

Webservice «Barcode» Handbuch

Version 2.5.2
Juli 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1.1	An wen richtet sich dieses Handbuch?	5
1.2	Wie ist dieses Handbuch aufgebaut?	5
1.3	Gültigkeit	5
1.4	Kosten	5
1.5	Nutzungsbedingungen	5
1.6	Teilnahmebedingungen	5
1.7	Kontaktstelle für technische Fragen/Kundendienst	5
1.8	Abkürzungen und Definitionen	6
2	Dienstleistungsbeschreibung	11
2.1	Kurzbeschreibung der Operationen	14
2.1.1	Operation «Validiere Kombination»	14
2.1.2	Operation «Generiere Adressträger»	14
2.1.3	Operation «Generiere Einzelbarcodes»	15
2.1.4	Operation «Generiere Barcodes»	15
2.1.5	Operation «Lese Basisleistungen einer Frankierlizenz»	15
2.1.6	Operation «Lese Dienstleistungsgruppen»	15
2.1.7	Operation «Lese Basisleistungen»	15
2.1.8	Operation «Lese Zusatzleistungen»	15
2.1.9	Operation «Lese Zustellanweisung»	15
2.1.10	Operation «Lese Darstellungsarten»	15
2.2	Avisierungsservices per SMS und/oder E-Mail für Pakete, Express und Lösungen	16
2.2.1	Übersicht der Avisierungsservices	17
3	Anmeldung, Homologation, Support	18
3.1	Anmeldung	18
3.1.1	Anmeldung und Freischaltung des Webservice «Barcode»	18
3.1.2	Zugangsdaten	18
3.1.3	Homologation und Freischaltung	18
3.1.4	Integration des Sendungsbarcodes in Versanddokumente	19
3.1.5	Support	19
3.1.6	Kündigung	19

4	Technische Spezifikationen	20
4.1	Dienstbeschreibung	20
4.2	Endpoint-Adresse für Webservice «Barcode»	20
4.3	Geplante Unterbrüche/Verfügbarkeit	20
4.4	Ausfälle des Webservice «Barcode»	20
4.5	Angebot	20
4.6	Darstellungsformate	20
4.6.1	Inhalte pro Darstellungsformat	21
4.6.2	Empfängeradresse – maximale Adresszeilen (betrifft den Request «GenerateLabel»)	22
4.6.3	Benennung der Adressträgerelemente	24
4.7	Druckerauflösung (dpi)	25
4.8	Bildformate/Druckersprache	25
4.9	Gestaltungsmöglichkeiten für Expresssendungen	25
4.10	Generierungsdauer und Dateigrösse für Adressträger	25
4.11	Absenderlogo	26
4.12	Druckermodelle homologiert für Webservice «Barcode»	26
5	Anhang Schnittstelle Webservice «Barcode»	27
5.1	Dienstleistungscode (DLC) Übersicht	27
5.1.1	Dienstleistungscode (DLC) – Übersicht Pakete Inland, Express und Lösungen	27
5.1.2	Dienstleistungscode (DLC) – Übersicht Briefsendungen mit Barcode (BMB) Inland	29
5.1.3	Dienstleistungscode (DLC) – Übersicht Briefsendungen mit Barcode (BMB) Ausland	29
5.2	Operation Validiere Kombination	30
5.2.1	Request Validiere Kombination	30
5.2.2	Response Validiere Kombination	31
5.3	Operation Generiere Adressträger (Generate Label)	32
5.3.1	Request Generiere Adressträger (Generate Label)	32
5.3.2	Response Generiere Adressträger (Generate Label)	39
5.4	Operation Generiere Barcode (Generate Barcode) (nur für Briefprodukte relevant)	40
5.4.1	Request Generiere Barcode (Generate Barcode)	40
5.4.2	Response Generiere Barcode (Generate Barcode)	41
5.5	Operation Generiere Einzelbarcodes (GenerateSingleBarcodes) (nur für Briefprodukte möglich)	42
5.5.1	Request Generiere Einzelbarcodes	42
5.5.2	Response Generiere Einzelbarcodes (GenerateSingleBarcodes)	45
5.6	Operation Lese Dienstleistungsgruppen (ReadServiceGroups)	47
5.6.1	Request Lese Dienstleistungsgruppen (ReadServiceGroups)	47
5.6.2	Response Lese Dienstleistungsgruppen (ReadServiceGroups)	47

5.7	Operation Lese Basisleistungen (ReadBasicServices)	48
5.7.1	Request Lese Basisleistungen (ReadBasicServices)	49
5.7.2	Response Lese Basisleistungen (ReadBasicServices)	49
5.8	Operation Lese Zusatzleistungen (ReadAdditionalServices)	50
5.8.1	Request Lese Zusatzleistungen (ReadAdditionalServices)	52
5.8.2	Response Lese Zusatzleistungen (ReadAdditionalServices)	52
5.9	Operation Lese Zustellanweisung (ReadDeliveryInstructions) für Pakete Inland, Express und Lösungen	53
5.9.1	Request Lese Zustellanweisung (ReadDeliveryInstructions)	54
5.9.2	Response Lese Zustellanweisung (ReadDeliveryInstructions)	54
5.10	Operation Lese Darstellungsarten (ReadLabelLayouts)	55
5.10.1	Request Lese Darstellungsarten (ReadLabelLayouts)	55
5.10.2	Response Lese Darstellungsarten (ReadLabelLayouts)	55
5.11	Operation Lese Basisleistungen einer Frankierlizenz (ReadAllowedServices ByFrankingLicense)	56
5.11.1	Request Lese Basisleistungen einer Frankierlizenz (ReadAllowedServices ByFrankingLicense)	56
5.11.2	Response Lese Basisleistungen einer Frankierlizenz (ReadAllowedServices ByFrankingLicense)	56
5.12	Fehlermeldungen	57
5.13	Warnmeldungen	60

6	Onlinedienste und weiterführende Links	62
----------	---	-----------

7	Anhang 1: Kundenblatt für Homologation Paket-, Express-, VinoLog- und Direkteinlieferungs-Sendungen	63
----------	--	-----------

1 Einleitung

1.1 An wen richtet sich dieses Handbuch?

Dieses Handbuch richtet sich an Geschäftskunden der Post, welche die Dienstleistung Webservice «Barcode» nutzen wollen.

Für folgende Basisleistungen kann der Webservice «Barcode» genutzt werden:

- Pakete Inland
- Swiss Express «Mond»
- SameDay Nachmittag/Abend
- VinoLog
- Direkteinlieferung Pakete
- Briefsendungen mit Barcode (BMB) Inland:
 - Einschreiben (R)
 - A-Post Plus
 - Dispomail
 - Dispomail Easy
 - Gerichtsurkunden (GU)
 - Betreuungsurkunden (BU)
 - A- und B-Post-Briefe mit der Zusatzleistung Beleglose Nachnahme (BLN)
- Briefsendungen mit Barcode (BMB) Ausland:
 - Einschreiben (R) Ausland
 - PRIORITY Plus

1.2 Wie ist dieses Handbuch aufgebaut?

- Kapitel 1 «Einleitung»: Hier finden Sie die Einleitung zur Dienstleistung Webservice «Barcode».
- Kapitel 2 «Dienstleistungsbeschreibung»: Hier sind die Nutzen, die Einsatzmöglichkeiten der Operationen sowie die Avisierungsservices des Webservice «Barcode» beschrieben.
- Kapitel 3 «Anmeldung, Homologation, Support»: Hier sind die erforderlichen Schritte zur Anmeldung für die Dienstleistung Webservice «Barcode» beschrieben.
- Kapitel 4 «Technische Spezifikation»: Dieses Kapitel enthält die detaillierten Dienstleistungsbeschreibungen (Schnittstellenspezifikation), deren Operationen und Ergebnisse.
- Kapitel 5 «Anhang Schnittstelle Webservice «Barcode»»: Hier finden Sie Hilfsmittel für die Nutzung des Webservice «Barcode».
- Kapitel 6 «Weitere Publikationen und nützliche Links»: Hier finden Sie weitergehende Publikationen und Links.
- Kapitel 7 «Kundenblatt für Homologation von Paket-, Express-, VinoLog- und Direkteinlieferungs-Sendungen»: Hier finden Sie das Kundenblatt für die Homologation der Adressträger, welches Sie zusammen mit den Adressträgern einsenden.

1.3 Gültigkeit

Für jede neue Version des Webservice «Barcode» wird eine neue Version dieses Handbuchs erstellt und den Kunden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.

Diese Anleitung ist gültig ab Juli 2020. Sie ersetzt die Version vom August 2019. Änderungen bei Erweiterung oder Anpassungen des Dienstleistungsangebotes der Post sind möglich.

Alle inhaltlich geänderten Abschnitte haben wir am Rand mit einem Strich markiert.

1.4 Kosten

Die Dienstleistung Webservice «Barcode» der Post CH AG ist kostenlos.

1.5 Nutzungsbedingungen

Der Webservice «Barcode» ist ausschliesslich für die Generierung von Adressträgern und für die Abfrage von Dienstleistungs-, Zusatz- und Zustellanweisungslisten bestimmt.

1.6 Teilnahmebedingungen



Die Teilnahmebedingungen Webservice «Barcode» sind integrierender Bestandteil des vorliegenden Handbuchs. Sie erhalten die Teilnahmebedingungen mit der Anmeldung für den Webservice «Barcode». Den direkten Zugang zu den Teilnahmebedingungen finden Sie im Kapitel 6.

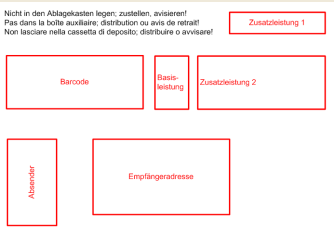
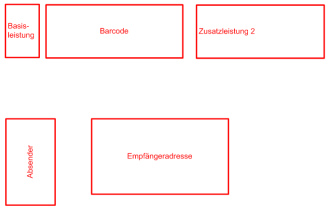
1.7 Kontaktstelle für technische Fragen / Kundendienst

Post CH AG
Support Webservices
Wankdorfallee 4
3030 Bern
Telefon 0848 888 488
webservice@post.ch
www.post.ch/webservice-barcode

Post CH AG
Kundendienst Post
Wankdorfallee 4
3030 Bern
Telefon 0848 888 888 (CHF 0.08/Min. vom Schweizer Festnetz)
kundendienst@post.ch
www.post.ch/onlinedienste


1.8 Abkürzungen und Definitionen

Begriff	Definition	Beispiel	Englischer Ausdruck
Absender- adresse	Adresse, die den Absender identifiziert. Muss nicht mit der Adresse des realen Absenders übereinstimmen. Die Absenderadresse kann in Form eines reinen Textes und/oder in Form eines Logos auf dem Adressträger angebracht werden.		
Adressbestand- teil	Das Dokument kann im Fenster-Briefumschlag (Standardgrösse 100 × 45 mm) eingepackt und versandt werden, ohne dass eine Etikette aufgeklebt werden muss. Zusätzlich ist maximal noch ein vertikaler/senkrechter Barcode mit einer zur Basisproduktleistung passenden Zusatzleistung möglich. Wird mehr als eine Zusatzleistung für eine Basisproduktleistung ausgewählt, muss der Ausdruck auf eine Etikette erfolgen.		
Adressträger	Adressetikette mit dem geforderten Barcode Träger der für den Versand relevanten Informationen einer Sendung. Das kann eine Etikette sein oder ein Lieferdokument, das der Sendung unter einer Folie beigelegt wird. Auf einem Adressträger wird mindestens eine gewählte Basisleistung mittels Barcodes abgebildet. Die Dienstleistung kann somit nicht nur aus einzelnen Zusatzleistungsbarcodes oder Zustellanweisungen bestehen.		label
BL/BLC	Abkürzung für Basisleistung/Basisleistungscode , Submenge von DLC Eigentliche Leistung der Post, z. B. PostPac Economy		basic service / basic service code
BMB Inland	Briefsendungen mit Barcode (BMB) Inland: Sammelbegriff für die Basisleistungen Einschreiben (R) Inland, A-Post Plus, Dispomail, Dispomail Easy, Gerichtsurkunden (GU) und Betreibungsurkunden (BU) sowie A- und B-Post-Briefe mit der Zusatzleistung Beleglose Nachnahme (BLN)		
BMB Ausland	Briefsendungen mit Barcode (BMB) Ausland: Sammelbegriff für die Basisleistungen Einschreiben Ausland (RETR, PRI) und PRIORITY Plus (INTL)		
COD	Abkürzung für Cash on delivery (englisch für Nachnahme)		cash on delivery

Begriff	Definition	Beispiel	Englischer Ausdruck
Darstellungsart Pakete Inland, Express, VinoLog und Direkteinlieferung Pakete	<p>Jeder Adressträgertyp kann unterschiedlich dargestellt werden.</p> <p>Die Darstellungsarten für den Adressträgertyp «Paket» unterscheiden sich z. B. durch die Grösse der Darstellung (A5, A6 oder A7).</p>		
Darstellungsart Briefsendungen mit Barcode (BMB) In- und Ausland	<p>Bei den Dienstleistungsgruppen Briefsendungen mit Barcode (BMB) Inland und Briefsendungen mit Barcode (BMB) Ausland kann der Barcode sowohl auf Etiketten gedruckt (A6 und A7; Ausnahme: Betreuungsurkunden [BU] und Gerichtsurkunden [GU]) oder als Adressbestandteil für einen Standard-Briefumschlag mit Fenster (FE) oder bei der Operation «Generiere Einzelbarcodes» als einzelne Grafiken (Eigenpositionierung auf Adressträger) generiert werden.</p>		
DL	<p>Abkürzung für Dienstleistung</p> <p>Durch die Post vorgegebene mögliche Kombination von Basis- und Zusatzleistungen sowie Zustellanweisungen. Sie beschreibt die durch die Post zu erbringende Leistung abschliessend. Je nach gewählter Basisleistung, Zusatzleistung und Zustellanweisung sind für die Beschreibung der Dienstleistung noch spezifische Leistungsinformationen anzugeben (Frankenbetrag bei Nachnahme, Abgabedatum bei Zustellung «nicht vor ...» usw.).</p>		service
DLC	<p>Abkürzung für Dienstleistungscode</p> <p>Kurzbezeichnung zur Identifikation der geforderten Postdienstleistung. Kombination von BLC, ZL und ZAW</p>		service code
Einzelbarcodes	<p>Für Briefsendungen mit Barcode (BMB) können die verschiedenen Barcodes pro Adressträger einzeln bezogen werden, damit diese individuell in Ihren Briefdokumenten platziert werden können. Dazu verwenden Sie die Operation «Generiere Einzelbarcodes».</p>		
Freier Text	<p>Für die Erfassung von freiem Text auf dem Adressträger</p>	<p>Beispiel: «Ihre Bestellung vom ...»</p>	
Frankierlizenznummer	<p>Alphanumerische Kennung (4-, 6- oder 8-stellig), die einen Kunden dazu berechtigt, Dienstleistungen der Post zu nutzen. Postintern kann sich diese aus der 6-stelligen Postleitzahl mit den vorangestellten Ziffern 00 zusammensetzen.</p>		franking licence
GAS	<p>Abkürzung für Geschäftsantwortsendung</p>		
Kardinalität	<p>Gibt an, wie oft ein Element bei einem Aufruf vorkommen kann.</p>	<p>«1..n» beim Element ATT_PRZL bedeutet: Es sind 1 bis n Dienstleistungscodes (PRZL) erlaubt.</p>	

Begriff	Definition	Beispiel	Englischer Ausdruck
Barcode für Lieferschein Online (LSO)	Wollen Sie den Lieferschein Online für DataTransfer (Briefsendungen mit Barcode) selber erstellen, können Sie den dazu notwendigen Barcode beziehen. Dazu verwenden Sie die Operation «Generiere Barcode». Der 18-stellige Code setzt sich zusammen aus der Postkennung (98.93.000000.) und dem anschliessenden 8-stelligen Nummernbereich (20000000-29999999).		
Logistikdienstleister	Auf jedem Adressträger wird «Post CH AG» oder das Post-Logo zur Kennzeichnung des Logistikdienstleisters automatisch angedruckt. Dieses darf nicht entfernt werden und ist fester Bestandteil des Adressträgers.		
«pro clima»-Logo	Mit dem Logo «pro clima» wird eine Sendung gekennzeichnet, für die der Aufpreis für den klimaneutralen Versand bezahlt wird und ein entsprechender Vertrag unterzeichnet worden ist. Für Briefsendungen mit Barcode Inland wird das pro clima-Logo automatisch immer angedruckt (ohne Kostenfolge im Versand).		
Retourenvermerk	Der optische Rücksendevermerk «Uneingeschrieben zurück» steuert die Rücksendung eines Einschreibens Inland in den günstigeren Retourenkanal. In Kombination mit dem Retouren-DmC können alle Retourendienstleistungen genutzt werden (www.post.ch/retouren).		
Retouren-Datamatrix-Code (DmC)	Mit dem Retouren-Datamatrix-Code können die verschiedenen Retourendienstleistungen genutzt werden. Dieser DmC kann sowohl für Einschreiben Inland als auch für A-Post Plus angewendet werden.		
Sendungsnummer Pakete Inland, Express, VinoLog und Direkteinlieferung Pakete	8-stellige fortlaufende Nummer (die letzten 8 Stellen des Sendungscodes) zur eindeutigen Identifikation einer Sendung. Darf sich bei Paketen innerhalb von 30 Tagen nicht wiederholen. Der Aufbau des Sendungscodes ist abhängig von der gewählten Basisleistung (siehe Sendungscodetyp), der genaue Inhalt wiederum von vielen verschiedenen Parametern (Dienstleistung, Aufgabeart, Rechnungsweg usw.).	99.34.123456. 12345678	item number
Sendungsnummer Briefsendungen mit Barcode (BMB) Inland	8-stellige fortlaufende Nummer (die letzten 8 Stellen des Sendungscodes) zur eindeutigen Identifikation einer Sendung. Darf sich bei Briefen Inland innerhalb von 180 Tagen nicht wiederholen. Der Aufbau des Sendungscodes ist abhängig von der gewählten Basisleistung (siehe Sendungscodetyp).	98.34.123456. 12345678	item number
Sendungsnummer Briefsendungen mit Barcode (BMB) Ausland	5-stellige fortlaufende Nummer zur eindeutigen Identifikation einer Sendung. Darf sich bei Briefen Ausland innerhalb von 180 Tagen nicht wiederholen.	Ryyyy xxxxx pCH	item number

Begriff	Definition	Beispiel	Englischer Ausdruck
Sendungscode Pakete Inland, Express, VinoLog und Direkteinlieferung Pakete	18-stelliger Code, zusammengesetzt aus Postkennung, Frankierlizenz und Sendungsnummer Code für die eindeutige Identifikation einer Sendung. Der Aufbau des Sendungscodes ist abhängig von der gewählten Basisleistung (siehe Sendungscodetyp), der genaue Inhalt wiederum von vielen verschiedenen Parametern (Dienstleistung, Aufgabeeart, Rechnungsweg usw.).	99.34.123456.12345678	identcode
Sendungscode Briefsendungen mit Barcode (BMB) Inland	Code für die eindeutige Identifikation einer Briefsendung. Der Aufbau des Sendungscodes ist abhängig von der gewählten Dienstleistung (siehe Sendungscodetyp). 18-stelliger Code, zusammengesetzt aus der Postkennung (2-stellig), der Frankierlizenz (2- + 6-stellig) und der Sendungsnummer (8-stellig) oder 18-stelliger Code, zusammengesetzt aus der Postkennung (2-stellig), dem Produktcode (2-stellig), der Frankierlizenz (6-stellig) und der Sendungsnummer (8-stellig)	98.34.123456.12345678 98.04.123456.12345678	identcode
Sendungscode Briefsendungen mit Barcode (BMB) Ausland	13-stelliger Code mit Nutzinformation	RyyyyxxxxpCH	identcode
Sendungsbarcode	Repräsentiert den eigentlichen Strichcode und dient der Identifikation und elektronischen Sendungsverfolgung		barcode
Sendungscodetyp Pakete Inland, Express, VinoLog und Direkteinlieferung Pakete	Zusammenfassung von Sendungscodes mit gleichem logischem Aufbau zu einem Typ Sendungscodetyp Paket (wird für die Dienstleistungsgruppen Pakete Inland, Express und Lösungen eingesetzt)	99. 34.123456.12345678	
Sendungscodetyp Briefsendungen mit Barcode (BMB) Inland	Zusammenfassung von Sendungscodes mit gleichem logischem Aufbau zu einem Typ Sendungscodetyp Briefsendungen mit Barcode (BMB) Inland (wird für die Dienstleistungsgruppe Briefsendungen mit Barcode [BLN] Inland eingesetzt)	98. 34.123456.12345678	
Sendungscodetyp Briefsendungen mit Barcode (BMB) Ausland	R = Kennung y = Frankierlizenz (alphanumerisch) x = Sendungsnummer p = Prüfziffer CH = ISO-Code Schweiz	PRI, RETR: RyyyyxxxxpCH INTL: RyyyyxxxxpCH	
PRZL	Steht für «Produktzusatzlabel» , das identisch mit dem Zusatzleistungsbarcode ist → siehe Definition		

Begriff	Definition	Beispiel	Englischer Ausdruck
Typ (Datentyp)	Definiert den Wertebereich eines Elements Binary = Datenstrom (Stream) (Base64) in Base64-Kodierung Boolean = Logische Werte TRUE oder FALSE Date = Datumsangabe	CUS_Logo = Binäres Logo des Kunden ATT_ProClima = TRUE («pro clima»-Logo aufdrucken) ATT_DeliveryDate = 2009-11-19 (Zustelldatum bei ZAW3217)	
Typ (Datentyp)	Enumeration = Aufzählungstyp. z. B.: de, fr, it, en Integer = Ganze Zahlen, numerisch String = Zeichenkette, alphanumerisch	Language = de (Sprache, in der der Service aufgerufen wird) CUS_ZIP = 3030 (Postleitzahl) LabelLayout = A6 (Darstellungsart des Adressträgers)	
ZL	Abkürzung für Zusatzleistung , Submenge von DLC Mögliche zusätzliche Leistungen, die die Post beim Versand der Sendung übernimmt – z. B. Beleglose Nachnahme. Die Zusatzleistung erweitert immer eine Basisleistung. Es sind nur bestimmte Kombinationen zwischen ZL und BL möglich. Zu einer BL können mehrere ZL gefordert werden, wobei nicht alle ZL untereinander kombinierbar sind.	Beleglose Nachnahme Signature Fragile usw.	additional service
ZAW	Abkürzung für Zustellanweisung , Submenge von DLC Code gibt an, wie ein Empfänger anvisiert werden kann – z. B. «Lieferung telefonisch avisieren». Die Zustellanweisung ist nur zusammen mit einer Basisleistung möglich.	Sendung direkt auf Etage zustellen Terminlieferung; zustellen am ...	delivery instructions
Zustellanweisungsbarcode	Barcode, der eine Zustellanweisung identifiziert. Zur Abbildung dieses Barcodes gehört auch der zugehörige Text. Die Zustellanweisung ist nur zusammen mit einer Basisleistung möglich.	 The image shows a sample of a delivery instruction label. It consists of a grey rectangular box on the left containing the text 'Text Zustellanweisungen' and a standard 1D barcode on the right.	

2 Dienstleistungsbeschreibung

Die wichtigsten Funktionen des Webservice «Barcode» im Überblick:

- Generierung von Barcodes für Frankierlizenzen, für die der Nutzer berechtigt ist
- Abbildung als Adressträger ohne Empfängeradresse
- Abbildung als komplette Versandetikette inklusive Absenderadresse oder Absenderlogo und Lieferadresse
- Abbildung als Adressbestandteil für einen Standard-Briefumschlag mit Fenster von 100 × 45 mm
- Generierung von Einzelbarcodes (ohne Adressträger) für Briefe mit Barcode (BMB) Inland
- Validierung des Zugangs beim Aufruf des Webservice
- Beziehen aller angebotenen Dienstleistungsgruppen, Basisleistungen, Zusatzleistungen und Zustellanweisungen als Liste
- Validierung der Kombinationen der ausgewählten Angebote
- Weiterleitung aller relevanten Sendungs- und Lieferdaten an DataTransfer (Ausnahme: Briefsendungen mit Barcode [BMB] Inland und Ausland)

Noch mehr Nutzen

Sie profitieren dabei von folgenden Vorteilen:

- Barcodes direkt aus Ihrem System heraus beziehbar
→ Sie bleiben in Ihrer gewohnten Benutzerumgebung
- Keine eigene Programmierung der Barcodes nötig
→ Sie müssen kein postspezifisches Fachwissen aufbauen
- Jederzeit aktueller Stand der angebotenen Postdienstleistungen → Sie müssen sich nicht um den Unterhalt Ihrer Barcode-Datenbank kümmern
- Hohe Verfügbarkeit, hohe Performance → auch für sehr hohe Sendungsvolumen geeignet
- Vereinfachung im Versandprozess → Einsparungen dank Prozessoptimierungen im Paket- und Brief-Handling
- Webservice ist kostenlos → Sie investieren nur für die Anbindung des Webservice «Barcode» in Ihr System
- Keine Versandetiketten erforderlich bei Integration in Lieferschein oder als Adressbestandteil für Briefumschlag mit Fenster → Sie sparen Kosten für Etiketten¹⁾
- Auftragsdaten mit Sendungsdaten direkt verknüpfbar
→ Sie haben jederzeit alle Informationen von der Auftrags- bis zur Sendungsnummer verfügbar¹⁾
- Schnelle Sendungsverfolgung, am besten kombiniert mit Webservice «Sendung verfolgen» → Sie können jederzeit den aktuellen Status der Sendungsverarbeitung abrufen¹⁾

Mit dem Webservice «Barcode» können Adressträger mit Barcode der Post in einem maschinenlesbaren Format (XML) bezogen werden. Dabei können Sie wählen zwischen

- einem Adressträger mit Empfängeradresse und Absenderadresse (oder -logo)
- einem Adressträger nur mit Empfängeradresse
- einem Adressträger nur mit den Dienstleistungs- und Zusatzleistungsbarcodes
- einzelbarcodes für Basis- und Zusatzleistungen für Briefe mit Barcode (BMB) Inland (für individuelle Eigenpositionierung in Dokumenten oder Adressträgern)

¹⁾ nicht Bestandteil des Webservice «Barcode», muss bei Bedarf in Ihrem System separat programmiert werden

Dienstleistungsgruppen Pakete Inland, Express und Lösungen

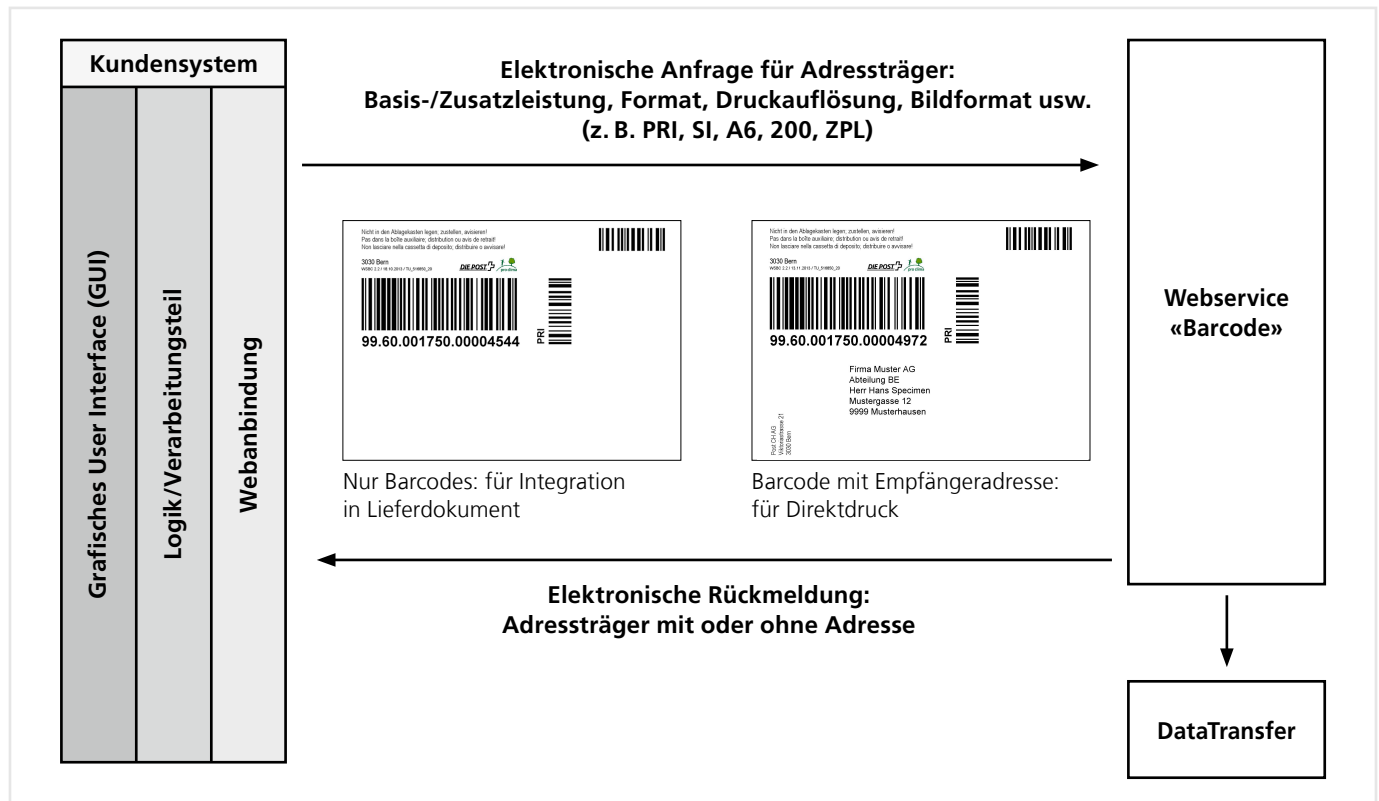


Abbildung 1: Schematische Darstellung zum Aufruf des Webservice «Barcode» «Generiere Adressträger»
(Dienstleistungsgruppe: Pakete Inland, Express und Lösungen)

Dienstleistungsgruppe Briefsendungen mit Barcode (BMB) In- und Ausland



Abbildung 2: Schematische Darstellung zum Aufruf des Webservice «Barcode» > Generiere Adressträger (Dienstleistungsgruppe: Briefsendungen mit Barcode [BMB] In- und Ausland)

Bitte beachten Sie, dass für Briefsendungen mit Barcode eine separate DataTransfer-Anbindung notwendig ist. Der Grund dafür ist die Erstellung des Lieferscheins für die Sendungsaufgabe, welcher erst nach Bereitstellung der physischen Sendungen (Tagesabschluss) gemacht werden kann. Informationen dazu finden Sie unter www.post.ch/post-datatransfer-cug. Zudem haben Sie so die Möglichkeit, Barcodes auf Vorrat zu beziehen.

Rechnung / Lieferschein

Artikel-Nr.	Artikel	Preis / Stk. Preis / kg	Aktionspreis	Menge bestellt	Total CHF
1000952580	Büroklammer mittel	0.05	0.025	1'500	37.50
1000196210	Fensterumschläge C5 neutral	0.05		800	40.-
1000852144	Kugelschreiber lang	0.35		300	105.-
1000956301	Heftklammergold	0.05	0.03	1'000	30.-
1000754852	Briefpapier A4 weiss	0.01		30'000	300.-
Versandkostenanteil					12.50
Total (inkl. MWST.)					525.-

zahlbar innert 30 Tagen

Abbildung 3a: Einsatzmöglichkeit des Adressträgers direkt in Lieferdokument integriert

Rechnung / Lieferschein

Artikel-Nr.	Artikel	Preis / Stk. Preis / kg	Aktionspreis	Menge bestellt	Total CHF
1000952580	Büroklammer mittel	0.05	0.025	1'500	37.50
1000196210	Fensterumschläge C5 neutral	0.05		800	40.-
1000852144	Kugelschreiber lang	0.35		300	105.-
1000956301	Heftklammergold	0.05	0.03	1'000	30.-
1000754852	Briefpapier A4 weiss	0.01		30'000	300.-
Versandkostenanteil					12.50
Total (inkl. MWST.)					525.-

Abbildung 3b: Einsatzmöglichkeit des Adressträgers als Versandetikette, hier am Beispiel für Pakete (Darstellung entspricht nicht der effektiven Formatgrösse)

2.1 Kurzbeschreibung der Operationen

Sie können in Ihrem System die Sendungsinformationen mit den Auftragsdaten verknüpfen. Der Webservice «Barcode» ermöglicht Ihnen, alle Basisleistungen gemäss Kapitel 4.5, Zusatzleistungen und Zustellanweisungen als Produktliste zu beziehen. Der Webservice «Barcode» bietet Ihnen immer die jeweils aktuell gültigen Basisleistungen und die zugehörigen Zusatzleistungen und Zustellanweisungen an. Dieser Service ist in den Kapiteln 5.6 bis 5.10 mit den Lese-Operationen beschrieben.

Weiter bieten wir Ihnen einen Service an, der die Kombinationen der Basisleistungen mit den Zusatzleistungen und Zustellanweisungen validiert. Den Service «Validiere Kombination» finden Sie im Kapitel 5.2.

Bei den Dienstleistungsgruppen Pakete Inland, Express und Lösungen haben Sie die Möglichkeit, den Adressträger als Versandetikette zu drucken und auf die Sendung zu kleben oder den Adressträger in Ihr Lieferdokument einzufügen und in einer Dokumententasche als Adressträger zu verwenden.

Die Adressträger können Sie in verschiedenen Darstellungsformaten, Druckerauflösungen (dpi) und Bildformaten/Druckersprachen beziehen. Diese sind in den Kapiteln 4.5 bis 4.8 beschrieben.

2.1.1 Operation «Validiere Kombination»

Mit der Operation «Validiere Kombination» haben Sie die Möglichkeit, die Kombinationsprüfung vor dem Aufruf der Operation «Generiere Adressträger» auf Gültigkeit zu prüfen. Dabei können Sie Basisleistungen in Kombination mit Zusatzleistungen oder Zustellanweisungen prüfen oder die Zusatzleistungen/ Zustellanweisungen untereinander prüfen.

Zusammen mit den Lese-Operationen können Sie so dynamisch dem User nur die für ihn möglichen Basis- und Zusatzleistungen/ Zustellanweisungen anzeigen, die er aufgrund seiner fortlaufend gewählten Auswahl vornehmen darf.

2.1.2 Operation «Generiere Adressträger»

Die Funktion «Generiere Adressträger» ist die Hauptfunktion des Webservice «Barcode». Als Unterstützung finden Sie ein WSDL, XSD-Schema und Musterbeispiele auf der Webseite Webservice «Barcode» mit technischen Angaben zum Herunterladen: www.post.ch/post-barcode-cug

Mit der Anfrage «Generiere Adressträger» werden automatisch die Kombinationen der gewählten Basis- und Zusatzleistungen/ Zustellanweisungen geprüft, unabhängig davon, ob Sie dies schon selber vorgängig durchgeführt haben. Zusätzlich werden bei der Operation «Generiere Adressträger» auch die Sendungsdaten (z. B. Nachnamebetrag) validiert.

Für die Dienstleistungsgruppen «Pakete», «Express» und «Lösungen» werden die Sendungsdaten automatisch an DataTransfer weitergeleitet. Sie können somit von den gleichen Vorteilen wie bei DataTransfer profitieren.

2.1.3 Operation «Generiere Einzelbarcodes»

Die Operation «Generiere Einzelbarcodes» ist nur für Briefe mit Barcode zugelassen. In der Anfrage werden alle gewünschten Basis- und Zusatzleistungen definiert, als Antwort erhalten Sie alle Barcodes einzeln als Grafik zurück, die Sie dann anhand der Gestaltungs- und Platzierungsvorgaben für Briefe mit Barcode selber in Ihrem Adressträger positionieren.

2.1.4 Operation «Generiere Barcodes»

Briefkunden, die den Lieferschein Online (LSO) selber erstellen, können über diese Operation den erforderlichen Barcode für die Lieferscheinnummer beziehen.

2.1.5 Operation «Lese Basisleistungen einer Frankierlizenz»

Mit dieser Operation können Sie zu einer Frankierlizenz-Nummer alle zugehörigen Basisleistungen abfragen. Dies kann Ihnen sehr hilfreich sein bei Verwendung von verschiedenen Frankierlizenz-Nummern und Dienstleistungsgruppen (z. B. Pakete Inland, Briefe mit Barcode Ausland usw.), um so die richtigen Frankierlizenz-Nummern zu verwenden.

2.1.6 Operation «Lese Dienstleistungsgruppen»

Die Operation «Lese Dienstleistungsgruppen» ermöglicht Ihnen die Abfrage aller gültigen und in Webservice Barcode angebotenen Dienstleistungsgruppen (z. B. Pakete, Express, Briefe mit Barcode Inland). Die Ergebnisse bilden die Basis für die Abfrage der anderen Lese-Operationen. Damit können Sie das dynamische Anzeigen der noch möglichen Leistungen umsetzen.

2.1.7 Operation «Lese Basisleistungen»

Die Operation «Lese Basisleistungen» ermöglicht Ihnen die Abfrage aller gültigen und in Webservice Barcode angebotenen Basisleistungen (z. B. PostPac Priority, Swiss-Express «Mond», Einschreiben [R] Inland) zu einer mitgelieferten Dienstleistungsgruppe. Die Ergebnisse bilden die Basis für die Abfrage der anderen Lese-Operationen. Damit können Sie das dynamische Anzeigen der noch möglichen Leistungen umsetzen.

2.1.8 Operation «Lese Zusatzleistungen»

Die Operation «Lese Zusatzleistungen» ermöglicht Ihnen die Abfrage aller gültigen und in Webservice Barcode angebotenen Zusatzleistungen (z. B. Signature, Beleglose Nachname, Fragile) zu einer mitgelieferten Basisleistung. Die Ergebnisse bilden die Basis für die Abfrage der anderen Lese-Operationen. Damit können Sie das dynamische Anzeigen der noch möglichen Leistungen umsetzen.

2.1.9 Operation «Lese Zustellanweisung»

Die Operation «Lese Zustellanweisung» ermöglicht Ihnen die Abfrage aller gültigen und in Webservice Barcode angebotenen Zustellanweisungen (z. B. ZAW3211) zu einer mitgelieferten Basisleistung.

2.1.10 Operation «Lese Darstellungsarten»

Die Operation «Lese Darstellungsarten» ermöglicht Ihnen die Abfrage aller in Webservice Barcode angebotenen Darstellungsarten (z. B. A6, FE). Für jede Darstellungsart ist definiert, welche Basisleistungen und wie viele Zusatz- oder Zustellanweisungen aufgrund der Formatgrösse ausgewählt werden können.

2.2 Avisierungsservices per SMS und/oder E-Mail für Pakete, Express und Lösungen

Sie können Ihre Empfängerkunden über den Verarbeitungstatus einer Sendung via SMS oder E-Mail vorinformieren lassen oder für sich selber eine Zustellbestätigung pro Sendung bestellen und sind so sofort über den Zustellstatus informiert. Der Avisierungsservice ist bei Sendungen der Dienstleistungsgruppen Pakete, Express (ohne SameDay Nachmittag/Abend und SameDay Nachmittag/Abend Sperrgut) und Lösungen (bei VinoLog ohne «Zustellinformation») möglich. Dabei stehen Ihnen fünf verschiedene kostenpflichtige Services zur Auswahl. Für Preisanfragen wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater der Post CH AG. Die technischen Informationen zu den Avisierungsservices sind im Kapitel 5.3.1.2 beschrieben. Die Inhalte der SMS und E-Mails und der Vorgaben zu den Freitexten erhalten Sie auf der Homepage www.post.ch/avisierungsservices.

Avisierungsmitteilung «Aufgabebestätigung»

Mit diesem Service lassen Sie Ihrem Empfänger mitteilen, dass Sie die Sendung der Post CH AG übergeben werden. Bei diesem Avisierungsservice übernimmt die Post CH AG keine Garantie, dass die Sendung auch tatsächlich aufgegeben wird (d. h. die Post CH AG kann zum Zeitpunkt der Meldung nicht prüfen, ob die Sendung aufgegeben wurde).

Die Avisierungsmitteilung wird nach erfolgter Datenübermittlung ausgelöst. Sie können zwischen dem Standardtext oder einem individuellen Freitext wählen.

Mitteilung «Zustellinformation»

Mit diesem Service wird der Empfänger einer Sendung über die bevorstehende Zustellung informiert. Als Basis für die Auslösung der Avisierung werden die Sortierinformationen aus den Sortierzentren verwendet. Anhand dieser Daten kann das Zustelldatum berechnet und dem Empfänger mitgeteilt werden. Sie können zwischen dem Standardtext oder einem individuellen Freitext wählen.

Mitteilung «Abholinformation»

Dieser Service ist für diejenigen Empfänger gedacht, die ihre Sendungen bei einer Poststelle (Postfach oder postlagernd) abholen. Mit der Avisierung entfällt die Unsicherheit, ob die Sendung schon abholbereit ist oder noch nicht. Als Basis für die Auslösung der Avisierung werden die Zustellereignisse verwendet.

Mitteilung «Erinnerung an den Empfänger»

Mit diesem Service erhält der Empfänger die Mitteilung, dass er seine Sendung noch nicht abgeholt hat. Diese Erinnerungsmitteilung wird ausgelöst, wenn die Sendung bei der Erstzustellung dem Empfänger nicht zugestellt werden kann, mittels einer Abholeinladung gemeldet wird und der Kunde die Sendung nicht innert drei Tagen bei der entsprechenden Poststelle abgeholt hat. Dieser Service wird durch Sie mit der Dateneinlieferung bereits beauftragt, jedoch erfolgt die Auslösung erst, wenn die beschriebene Konstellation eintritt.

Mitteilung «Übergabestatus an Versender»

Sobald die Sendung zugestellt worden oder ein Zustellversuch erfolgt ist, erhalten Sie oder der im Datenfile übermittelte E-Mail- oder Mobile-Empfänger eine E-Mail oder SMS. Somit sind Sie sofort und proaktiv über die erfolgte oder versuchte Zustellung informiert. Bei einer versuchten Zustellung erhalten Sie eine zweite Mitteilung, sobald ein weiteres Zustellereignis innert zehn Tagen eintritt.

Mitteilung «Austausch/Rücknahme» (Zustellanweisung ZAW3233)

Mit der Zustellanweisung «Austausch/Rücknahme» können wir Ihnen eine einfache standardisierte Dienstleistung für den Austausch oder die Rücknahme von Geräten bei Ihren Kunden anbieten. Dabei wird Ihr Kunde vorgängig mittels einer von der Post standardisierten E-Mail oder SMS über diesen Austausch oder die Rücknahme informiert. Damit kann dieser Vorgang beim Kunden in guter Qualität erfolgen.

Für weitere Informationen zur Zustellanweisung «Austausch/Rücknahme» wenden Sie sich an Ihren Kundenberater.

Mitteilung «Samstagszustellung»

Bei Verwendung der Zusatzleistung «SA» (Samstagszustellung) können Sie den Empfänger über die bevorstehende Zustellung am kommenden Samstag per SMS und/oder E-Mail informieren. Die Standardmitteilung (Freitexte sind nicht möglich) wird nach erfolgter Datenübermittlung ausgelöst.

2.2.1 Übersicht der Avisierungsservices

Avisierungsservices sind aktuell für die folgenden DLG Pakete, Express und Lösungen möglich.

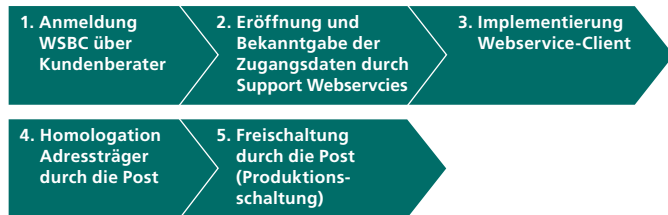
Basisleistungen ¹⁾	Aufgabe- bestätigung (Servicecode 1)	Zustell- information (Servicecode 2)	Abhol- information (Servicecode 4)	Erinnerung an den Empfänger (Servicecode 32)	Übergabestatus an Versender (Servicecode 64)	Austausch/ Rücknahme (Servicecode 128)	Samstag- zustellung (Servicecode 256)
PostPac Economy	✓	✓	✓	✓	✓		
Sperrgut Economy	✓	✓	✓	✓	✓		
PostPac Priority	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Sperrgut Priority	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
PostPac Promo	✓	✓	✓	✓	✓		
Swiss-Express «Mond»	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Sperrgut «Mond»	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
SameDay Nachmittag/ Abend	✓			✓	✓	✓	
SameDay Nachmittag/ Abend Sperrgut	✓			✓	✓	✓	
VinoLog	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinlieferung Pakete	✓			✓	✓	✓	
Freitexte möglich	✓	✓		✓			

¹⁾ Für alle Basisleistungen mit GAS können keine Avisierungsservices genutzt werden.

3 Anmeldung, Homologation, Support

3.1 Anmeldung

Die Anmeldung bis zur Freischaltung für Webservice «Barcode» (WSBC) läuft in folgenden Schritten ab:



3.1.1 Anmeldung und Freischaltung des Webservice «Barcode»

Für die Anmeldung für Webservice «Barcode» wenden Sie sich an Ihre Kundenberaterin / Ihren Kundenberater.

Mit der Freischaltung des Webservice «Barcode» erhalten Sie ein E-Mail vom Support Webservices mit den Zugangsdaten für den Aufruf von WSBC (Technischer Benutzername, Passwort, Frankierlizenz-Nummern) und Links für das Herunterladen nützlicher Dateien.

3.1.2 Zugangsdaten

Der Webservice «Barcode» wird durch einen speziellen Account («technischer Benutzer») mit Benutzername und Passwort vor unberechtigtem Zugriff geschützt. Zudem können Sie über diesen Account auch die spezifischen Zugriffsrechte des Webservice steuern.

Die Zugangsdaten werden durch den Support Webservices verwaltet und Ihnen kommuniziert. Benötigen Sie ein neues Passwort oder einen zusätzlichen technischen Benutzernamen, wenden Sie sich an den Support Webservices.

3.1.3 Homologation und Freischaltung

Mit der Aktivierung des Webservice «Barcode» wird für die entsprechende Frankierlizenz automatisch jeder Adressträger mit einem «Specimen»-Aufdruck versehen. Solange dieser Specimen-Aufdruck erscheint, dürfen die Adressträger nicht für den produktiven Einsatz verwendet werden. Der Webservice «Barcode» kann in diesem Teststatus durch den Kunden eingerichtet und getestet werden. Eine Freischaltung des Webservice «Barcode» für die entsprechenden Frankierlizenzen auf Produktion erfolgt erst nach erfolgreicher Homologation der Adressträger durch die Post CH AG.

Die Post CH AG hat die Möglichkeit, bei ungenügender Druckqualität der Adressträger den Webservice «Barcode» zu deaktivieren. Der Kunde wird vorgängig auf die ungenügende Qualität hingewiesen. Der Druck der Adressträger darf nur in den definierten Druckerauflösungen und Druckformaten erfolgen. Wird nach erfolgter Homologation des Adressträgers ein anderes Druckermodell eingesetzt, eine andere Druckerauflösung gewählt oder von Versandetikette auf Integration in Lieferschein (oder umgekehrt) umgestellt, muss dafür erneut eine Homologation erfolgen.

Der Homologationsprozess sieht wie folgt aus:

- Sie erstellen fünf Musteradressen mit integriertem Sendungsbarcode auf dem Originaladressträger
- Sie senden die Musteradressen direkt an eine der nachfolgenden Adressen. Für die Homologation von Paket-, Expresssendungen oder Lösungen (Direkteinlieferung Pakete, VinoLog) senden Sie zusätzlich das ausgefüllte Kundenblatt im Kap. 7, Anhang 1, ein.
- Das Kompetenzzentrum Verpackungs- und Adressqualität bzw. der Ansprechpartner für Brief-Barcodes prüft die Gestaltung
- Sind nicht alle Anforderungen erfüllt, nimmt die Post mit Ihnen Kontakt auf und bespricht die notwendigen Korrekturen und die nächsten Schritte
- Das Kompetenzzentrum teilt die Freigabe der Adressträger direkt dem Support Webservice «Barcode» mit. Dieser aktiviert anschliessend den Webservice «Barcode»
- Der Support Webservice «Barcode» informiert Sie per E-Mail über die erfolgte Freischaltung. Anschliessend können Sie den Webservice «Barcode» nutzen

Folgende Empfehlungen dienen Ihnen zur schnellen Erreichung der erforderlichen Qualität für die Homologation:

- Die Formatgrösse des Adressträgers entspricht den vorgegebenen Abmessungen
- Ein guter Printkontrast ist vorhanden
- Eine gute Papierqualität der Versandetikette wird verwendet, um einen sauberen Druck zu erzielen
- Der Drucker befindet sich im Normalmodus (z. B. nicht im Sparmodus mit Effekt «Tonerarm»)

3.1.4 Integration des Sendungsbarcodes in Versanddokumente

Bei Integration des Adressträgers in ein Versanddokument (z. B. Lieferschein) beachten Sie bitte folgende Punkte, gültig für die Dienstleistungsgruppen Pakete, Express und Lösungen:

Grösse des Adressträgers

Die vom Webservice Barcode gelieferte Grafik darf in den Abmessungen nicht verändert werden:

A5: 148 mm × 210 mm

A6: 105 mm × 148 mm

A7: 74 mm × 105 mm

Die Grösse des Sendungsbarcodes muss innerhalb der folgenden Toleranzen liegen:

Länge: 68,0 mm bis 69,0 mm

Höhe: 22,8 mm bis 23,2 mm



Ruhezonen

Zwischen dem Sendungsbarcode und dem linken Rand des Dokumentes ist eine Ruhezone von mindestens 8 mm einzuhalten. Rund um die Empfängeradresse muss eine Ruhezone von mind. 10 mm bestehen.

Position des Absenders

Platzieren Sie die Absenderangaben selber, müssen diese innerhalb des Dokumentes auf der linken Seite des Sendungsbarcodes positioniert werden. Sie dürfen zudem nicht tiefer als die unterste Zeile der Empfängeradresse erscheinen, sofern die Absenderangaben nicht vertikal ausgerichtet sind (gilt nur für «Pakete», «Express» und «Lösungen»).

Adressierung an Kompetenzzentrum für Pakete Inland, Express und Lösungen

Deutsch	Französisch oder Italienisch
Post CH AG PostLogistics Kompetenzzentrum Verpackungs- und Adressqualität Postfach 4620 Härkingen qualitaet-verpackung- adresse@post.ch	Poste CH SA PostLogistics CC Qualité de l'emballage et de l'adressage Z.I. Les Graveys Case postale 1310 Dailens qualite-emballage- adressage@poste.ch

Ansprechpartner für Barcodes Briefsendungen mit Barcode (BMB) In- und Ausland

Post CH AG
PostMail Gut zum Druck 2nd Level
Lischmatt 40
4621 Härkingen

gzd2ndpm@post.ch

3.1.5 Support

Für Fragen zum Webservice «Barcode» wenden Sie sich an Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater der Post. Technische Unterstützung erteilt Ihnen der Support Webservices.

Post CH AG
Support Webservices
Wankdorfallee 4
3030 Bern

Telefon 0848 888 488
webservice@post.ch

3.1.6 Kündigung

Wenn Sie den Webservice «Barcode» nicht mehr verwenden wollen, senden Sie uns bitte eine Mitteilung per E-Mail an den Support Webservices mit Angaben wie Kündigungsgrund, Zeitpunkt der Deaktivierung, betreffende Frankierlizenz-Nummern: webservice@post.ch.

4 Technische Spezifikationen

4.1 Dienstbeschreibung

Die Dienstbeschreibung zum Webservice «Barcode» finden Sie im WSDL-File: www.post.ch/post-barcode-cug.htm

Mit dem XSD-Schema können Sie die Prüfung vornehmen: www.post.ch/post-barcode-cug.htm

Für den Aufruf des Webservice «Barcode» benötigen Sie einen technischen Benutzer (vgl. Kapitel 3.1.2). Beim Webservice-Aufruf müssen Benutzername und Passwort mittels «Basic Authentication» übermittelt werden.

Als zusätzliche Unterstützung in der Programmierung bieten wir Ihnen eine Anleitung für den Zugriff mit PHP mit Beispielen als PHP-Sourcen und ein Benutzerhandbuch Client API mit Library für Java und C#.Net an: www.post.ch/post-barcode-cug

Musteranfragen (Request) in XML für die verschiedenen Operationen finden Sie auf: www.post.ch/post-barcode-cug

4.2 Endpoint-Adresse für Webservice «Barcode»

Postumgebung für Produktion der Adressträger:

Endpoint: https://wsbc.post.ch/wsbc/barcode/v2_4

Benutzername: erhalten Sie vom Support Webservices

Passwort: erhalten Sie vom Support Webservices

4.3 Geplante Unterbrüche / Verfügbarkeit

Installationsarbeiten oder andere geplante Unterbrüche des Webservice «Barcode» werden nach Möglichkeit in Randzeiten verlegt. Sie werden über geplante Ausfälle und Unterbrüche rechtzeitig via E-Mail informiert.

4.4 Ausfälle des Webservice «Barcode»

Die Post setzt höchste interne Anforderungen an eine hohe Performance und einen stabilen und einwandfreien Betrieb des Webservice «Barcode». Dennoch kann es aufgrund technischer Probleme oder Störungen in absoluten Ausnahmefällen zu Ausfällen des Webservice «Barcode» kommen. Wir empfehlen Ihnen, für solche Situationen als Alternative die herkömmlichen Barcodeetiketten der Post zu verwenden.

4.5 Angebot

Die Adressträger können für folgende Dienstleistungsgruppen bezogen werden:

- Pakete Inland (PostPac Priority, PostPac Economy, Sperrgut Priority, Sperrgut Economy, PostPac Promo, PostPac Economy GAS, PostPac Priority GAS, Sperrgut Economy GAS, Sperrgut Priority GAS)
- Express (Swiss-Express «Mond», Sperrgut «Mond», Swiss Express «Mond» GAS, SameDay Nachmittag/Abend, SameDay Nachmittag/Abend Sperrgut, SameDay Nachmittag/Abend GAS)
- Lösungen (VinoLog, Direkteinlieferung Pakete)
- Briefsendungen mit Barcode (BMB) Inland mit den folgenden Basisleistungen:
 - Einschreiben (R) Inland, A-Post Plus, Dispomail, Dispomail Easy, Gerichtsurkunden (GU) und Betreuungsurkunden (BU) (alle inklusive der jeweils zugehörigen Zusatzleistungen)
 - A- und B-Post-Briefe mit der Zusatzleistung Beleglose Nachnahme (BLN)
- Briefsendungen mit Barcode (BMB) Ausland mit den folgenden Produkten:
 - Einschreiben (R) Ausland

4.6 Darstellungsformate

- Format A7 (74 × 105 mm)
- Format A6 (105 × 148 mm)
- Format A5 (148 × 210 mm): nur für Pakete Inland, Express und Lösungen verfügbar
- Format FE (Fenster-Briefumschlag): nur für Briefsendungen mit Barcode (BMB) In- und Ausland verfügbar

4.6.1 Inhalte pro Darstellungsformat

Attribut	Format «Fenster» (FE)	Format A7		Format A6		Format A5	
Dienstleistungsgruppe Pakete Inland	Nein	Ja		Ja		Ja	
Dienstleistungsgruppe Express	Nein	Nein		Ja		Ja	
Dienstleistungsgruppe Lösungen	Nein Nein	Nein		Ja		Ja	
– VinoLog		Ja		Ja		Ja	
– Direkteinlieferung Pakete							
Dienstleistungsgruppe Briefsendungen mit Barcode (BMB) Inland							
– Einschreiben (R)	Ja	Ja		Ja		Nein	
– A-Post Plus	Ja	Ja		Ja		Nein	
– Dispomail	Ja	Ja		Ja		Nein	
– Dispomail Easy	Ja	Ja		Ja		Nein	
– Gerichtsurkunden (GU) ¹⁾	Ja	Nein		Nein		Nein	
– Betreuungsurkunden (BU) ¹⁾	Ja	Nein		Nein		Nein	
– A-Post (nur mit Zusatzleistung möglich)	Ja	Ja		Ja		Nein	
– B-Post-Einzelsendungen (nur mit Zusatzleistung möglich)	Ja	Ja		Ja		Nein	
Dienstleistungsgruppe Briefsendungen mit Barcode (BMB) Ausland (nur RETR, PRI)	Ja	Ja		Ja		Nein	
Absenderadresse ²⁾	Nein	Ja	25 Zeichen pro Zeile	Ja	25 Zeichen pro Zeile	Ja	25 Zeichen pro Zeile
oder Absenderlogo	Nein	Ja	gemäss Kapitel 4.10	Ja	gemäss Kapitel 4.10	Ja	gemäss Kapitel 4.10
Empfängeradresse (siehe auch Kap. 4.6.2)	Ja	Ja		Ja		Ja	
Freitext (siehe auch Kap. 4.6.2)	Nein	Ja		Ja	Ausser bei Sendungen ins Ausland	Ja	
Domizilpoststelle	Nein	Nein		Ja		Ja	
«pro clima» ³⁾	Ja	Ja		Ja		Ja	
Zusatzleistungen ⁴⁾	max. 1 PRZL	Ja	max. 1 PRZL	Ja	max. 3 PRZL	Ja	max. 5 PRZL
Zustellanweisungen ⁵⁾	Nein	Nein		Ja	max. 2 ZAW	Ja	max. 4 ZAW
Einzelbarcodes für Briefe mit Barcode ⁶⁾	keine Vorgaben						
Rücksendevermerk (nur R-Inland)	Ja	Ja		Ja		Nein	
Retouren-Datamatrix-Code (R-Inland, A-Post Plus)	Ja	Ja		Ja		Nein	

¹⁾ Für die Basisleistungen Gerichtsurkunden (GU) und Betreuungsurkunden (BU) können aus rechtlichen Gründen KEINE Adressträger im Format A6 und A7 generiert werden.

²⁾ Bei Verwendung von zwei Zustellanweisungen pro Adressträger (betrifft DLG Pakete, Express und Lösungen) oder bei VinoLog kann es zu einer Überdeckung der hintersten Absenderzeichen durch die Sendungsnummer oder den VinoLog-Balken kommen.

³⁾ Bei Briefsendungen mit Barcode Inland wird das pro clima-Logo automatisch immer angedruckt (ohne Kostenfolge im Versand)

⁴⁾ Basisleistungen mit Zusatzbarcodes müssen für die maximale Anzahl PRZL mitgezählt werden (z.B. bei PostPac Priority, Swiss-Express «Mond» usw.).

⁵⁾ Zustellanweisungen sind nur für Pakete Inland, Express und Lösungen verfügbar.

⁶⁾ Beim Bezug von Einzelbarcodes besteht keine Einschränkung zum Darstellungsformat, denn die Positionierung der einzelnen Barcodes liegt in der Verantwortung des Nutzers und muss den Vorgaben gemäss «Handbuch Barcodes und Datamatrix-Codes für Briefsendungen» entsprechen (www.post.ch/-/media/portal-opp/pm/dokumente/handbuch-barcodes-und-datamatrix-codes-fuer-briefsendungen.pdf?la=de&vs=6)

4.6.2 Empfängeradresse – maximale Adresszeilen (betrifft den Request «GenerateLabel»)

Auf einem Adressträger ist der Andruck der Anzahl Adresszeilen aufgrund eingeschränkter Platzverhältnisse auf den Labels beschränkt. Je nach gewähltem Format, gewählter Basisleistung, Anzahl Adressfelder und allfälligen Zustellanweisungen (ZAW) oder Freitext können nicht alle Adresszeilen angedruckt werden.

Regelung bei Überschreitung der maximalen Anzahl Adresszeilen

Bei Überschreitung der maximal möglichen Anzahl Adresszeilen werden diese auf dem Adressträger in folgender Reihenfolge weggelassen. Dies gilt nur für Adresszeilen aus dem Adressblock «Recipient» und – falls vorhanden und erlaubt – für Freitext:

1. Titel (Title) wird weggelassen
2. Adresszusatz (AddressSuffix) wird weggelassen
3. Name 3 (Name3) wird weggelassen
4. Freitext (FreeText) wird weggelassen

Einige Beispiele dazu sind weiter unten aufgeführt.

Datenübermittlung

Die Informationen aus dem Adressfeld-Element «Adresszusatz» werden nicht an DataTransfer übergeben, unabhängig der Anzahl verwendeter Adresszeilen.

Adressblock «LabelAddress»

Bei Verwendung des Adressblocks «LabelAddress» können Sie zwischen minimal 2 und maximal 5 Adresszeilen selber definieren, welche Empfängerzeilen in welcher Reihenfolge auf dem Adressträger angedruckt werden (LabelLine1 bis LabelLine5). Ausnahmen bilden die Felder «ZIP» + «City» und bei Ausland-Sendungen noch «Country», welche vom Adressblock «Recipient» übernommen werden. Dies bedeutet, dass Sie die Regelung bei Überschreitung der maximalen Anzahl Adresszeilen selber definieren.

Maximale Anzahl Adresszeilen pro DLG und Format	Format «Fenster» (FE)	Format A7 ¹⁾	Format A6	Format A5
DLG Paket inkl. allfälligem Freitext (bis max. 1 Zustellanweisung)	–	6 ¹⁾	8	8
DLG Paket inkl. allfälligem Freitext (mit 2 Zustellanweisungen)	–	–	6	8
DLG Express inkl. allfälligem Freitext (bis max. 1 Zustellanweisung)	–	6 ¹⁾	8	8
DLG Express inkl. allfälligem Freitext (mit 2 Zustellanweisungen)	–	–	6	8
DLG Lösungen, nur VinoLog inkl. allfälligem Freitext (bis max. 1 Zustellanweisung)	–	–	7	7
DLG Lösungen, nur VinoLog inkl. allfälligem Freitext (mit 2 Zustellanweisungen)	–	–	5	7
DLG Lösungen, ohne VinoLog inkl. allfälligem Freitext (bis max. 1 Zustellanweisung)	–	5 ¹⁾	7	7
DLG Lösungen, ohne VinoLog inkl. allfälligem Freitext (mit 2 Zustellanweisungen)	–	–	5	7
DLG BMB Inland	6	6 ¹⁾	8	–
DLG BMB Ausland	6	6 ¹⁾	8	–

¹⁾ Keine Zustellanweisungen für Format A7 möglich.

Beispiele für Adressierungsregelung für Adressblock «Recipient»

Die nachstehend aufgeführten Beispiele gelten nur, wenn Adressblock «LabelAddress» nicht verwendet wird. Die Empfängeradresse wird mit den Inhalten des Adressblocks «Recipient» und – falls vorhanden – mit dem Freitext ergänzt.

Beispiel 1: Format A6, max. 1 ZAW, DLG Pakete Angaben im Block «Recipient» + Freitext: 8 Adresszeilen		Angaben auf Adressträger: max. mögliche Anzahl Adresszeilen: 8 Keine Anpassung durch WSBC erforderlich
FreeText	(1. Adresszeile)	FreeText
Title	(2. Adresszeile)	Title
Firstname	(3. Adresszeile)	Firstname Name1
Name1	(3. Adresszeile)	Name2
Name2	(4. Adresszeile)	Name3
Name3	(5. Adresszeile)	AddressSuffix
AddressSuffix	(6. Adresszeile)	Street HouseNo
Street	(7. Adresszeile)	ZIP City
HouseNo	(7. Adresszeile)	
ZIP	(8. Adresszeile)	
City	(8. Adresszeile)	

Beispiel 2: Format A6, 2 ZAW, DLG Pakete Angaben im Block «Recipient» + Freitext: 8 Adresszeilen		Angaben auf Adressträger: max. mögliche Anzahl Adresszeilen: 6 Automatische Anpassung durch WSBC
FreeText	(1. Adresszeile)	FreeText
Title	(2. Adresszeile)	Title
Firstname	(3. Adresszeile)	Firstname Name1
Name1	(3. Adresszeile)	Name2
Name2	(4. Adresszeile)	Name3
Name3	(5. Adresszeile)	AddressSuffix
AddressSuffix	(6. Adresszeile)	Street HouseNo
Street	(7. Adresszeile)	ZIP City
HouseNo	(7. Adresszeile)	
ZIP	(8. Adresszeile)	
City	(8. Adresszeile)	

Beispiel 3: Format A7, DLG BMB Inland; «Einschreiben (R) Inland» Angaben im Block «Recipient»: 7 Adresszeilen		Angaben auf Adressträger: max. mögliche Anzahl Adresszeilen: 6 Automatische Anpassung durch WSBC
Title	(1. Adresszeile)	Title
Firstname	(2. Adresszeile)	Firstname Name1
Name1	(2. Adresszeile)	Name2
Name2	(3. Adresszeile)	Name3
Name3	(4. Adresszeile)	AddressSuffix
AddressSuffix	(5. Adresszeile)	Street HouseNo
Street	(6. Adresszeile)	ZIP City
HouseNo	(6. Adresszeile)	
ZIP	(7. Adresszeile)	
City	(7. Adresszeile)	

4.6.3 Benennung der Adressträgerelemente

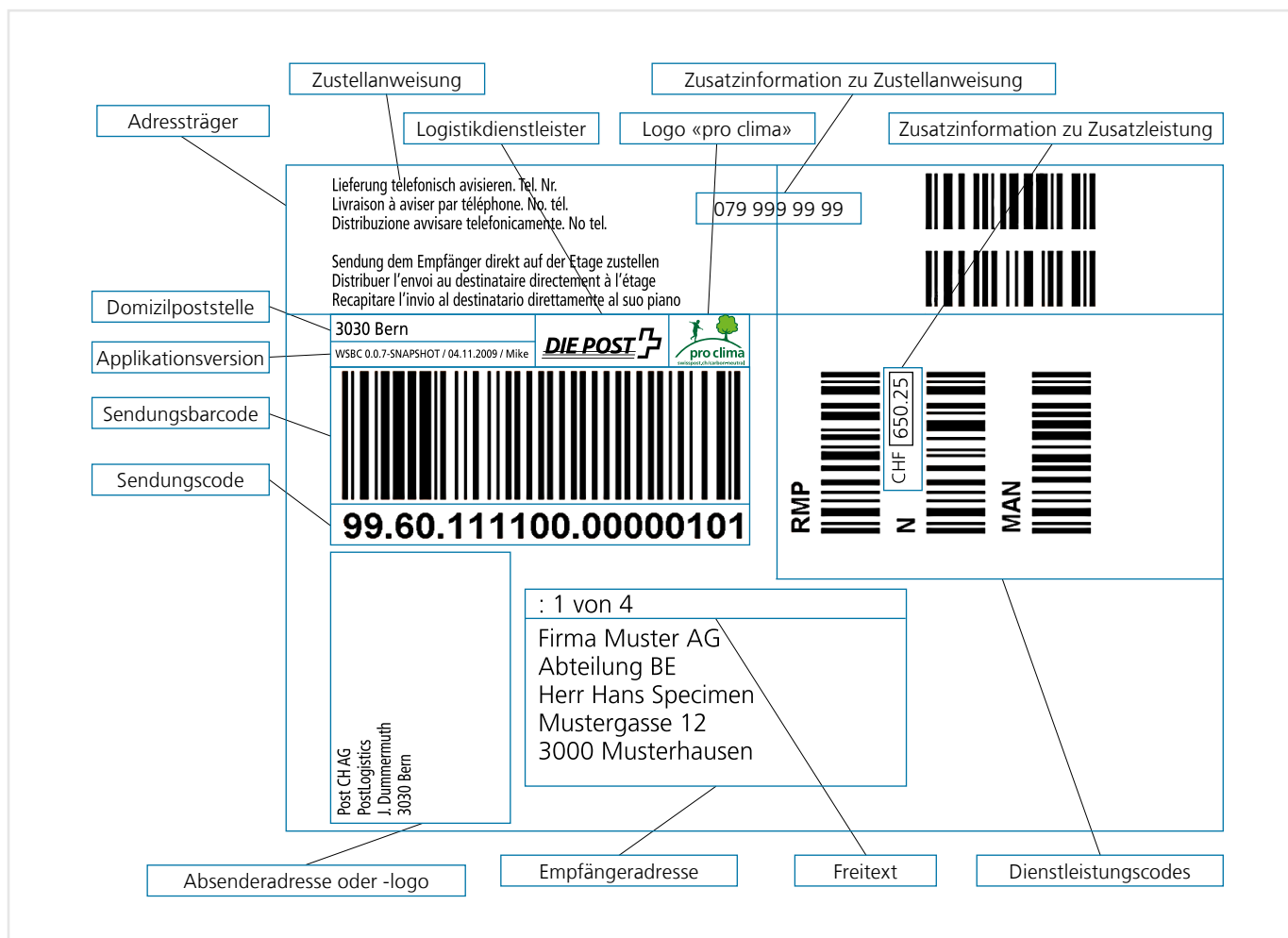


Abbildung 4: Musteradressträger für Dienstleistungsgruppen «Pakete» und «Express»

4.7 Druckerauflösung (dpi)

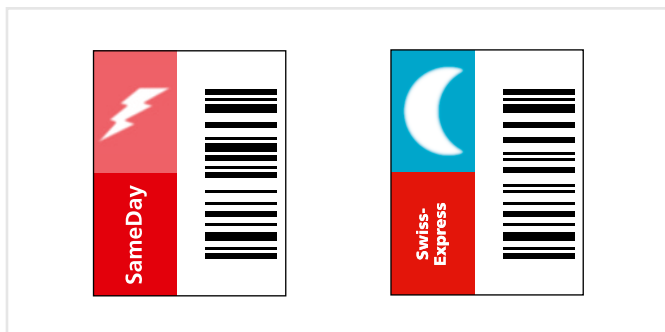
200 dpi (entspricht 203 dpi bei Zebra-Etikettendrucker)
300 dpi (entspricht 305 dpi bei Zebra-Etikettendrucker)
600 dpi (entspricht 610 dpi bei Zebra-Etikettendrucker)

4.8 Bildformate/Druckersprache

EPS
GIF
JPG (nicht empfohlen, da Qualitätseinbussen beim Barcode möglich)
PNG
PDF
sPDF¹⁾
ZPL2

4.9 Gestaltungsmöglichkeiten für Expresssendungen

Die Basisleistungsbarcodes für die Dienstleistungen SameDay und Swiss-Express «Mond» werden farbig ausgedruckt.



Wenn die Möglichkeit nicht besteht, den entsprechenden Basisleistungsbarcode farbig auf der Adressetikette auszu-drucken, so kann dieser auch in Schwarz-Weiss ausgedruckt werden. Jedoch muss dann ein zusätzlicher farbiger Basis-leistungsbarcode auf der Sendung angebracht werden.

Die farbigen Kleber können über www.post.ch/onlinedienste > Formulare und Broschüren (DocuCenter) bestellt werden.

4.10 Generierungsdauer und Dateigrösse für Adressträger

Die Generierungsdauer für den Adressträger und die entsprechende Dateigrösse ist abhängig vom gewählten Format, der Druckerauflösung, dem Absenderlogo und dem Bildformat / der Druckersprache. Es ist auch entscheidend, dass Sie über eine schnelle Internetverbindung verfügen.

Als Richtgrössen erhalten Sie nachstehend einige unverbindliche Messwerte, die mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 20000 kbps, ohne Absenderlogo, mit 300 dpi und im Format A6 gemessen worden sind (alle Angaben in Millisekunden). Es handelt sich dabei um Mittelwerte für die Formate A5, A6, A7 und FE.

Bildformat/ Druckersprache	Mittelwert, nur Generierungszeit in Millisekunden	Mittelwert inkl. Datenübertragung in Millisekunden
EPS	~ 50	500–1000
GIF	~ 100	500–1000
JPG	~ 300	750–1500
PNG	~ 400	750–1500
PDF	~ 50	500–1000
sPDF	~ 15	300–750
ZPL2	~ 5	300–750

¹⁾ Beim Format sPDF handelt es sich um eine PDF-Datei ohne eingebettete Schriften. Um dieses Format korrekt anzuzeigen, muss die Schriftart Arial auf Ihrem Rechner installiert sein. Die Generierungs- und Übermittlungszeit ist mit sPDF schneller als mit PDF.

4.11 Absenderlogo

Die Absenderadresse muss immer an Webservice «Barcode» übermittelt werden. Die Anzeige der Absenderangaben auf dem Adressträger können Sie aber unterdrücken oder als Text oder Bild (z.B. Firmenlogo) anzeigen.

Beachten Sie bitte folgende Angaben bei der Erstellung Ihres Bildes/Logos:

- Dateigrösse: max. 50 kB
- Dateiformat: GIF, PNG oder JPG

Mit den folgenden vier optionalen Feldern können Sie den Aufdruck Ihres Bildes/Logos auf den Adressträgern steuern:

- Aspect Ratio: Mit diesem Feld können Sie entscheiden, ob das ursprüngliche Verhältnis von Breite zu Höhe beibehalten oder auf die Masse 47mm x 25mm skaliert werden soll.
- Vertical Align: Mit diesem Feld können Sie entscheiden, ob das Logo vertikal oben oder in der Mitte ausgerichtet werden soll.
- Horizontal Align: Mit diesem Feld können Sie entscheiden, ob das Logo horizontal am linken Rand oder bündig mit dem Barcode ausgerichtet werden soll.
- Rotation: Mit diesem Feld können Sie entscheiden, ob das Logo im Hoch- oder Querformat auf den Adressträger gedruckt werden soll (Drehung um 0°/90°/180°/270° im Uhrzeigersinn möglich).

Falls in diesen Feldern keine Einstellungen vorgenommen werden, wird Ihr Bild/Logo automatisch mit folgenden Einstellungen aufgedruckt:

- Skalierung auf das Seitenverhältnis 1.88 (= Bildbreite: 47mm / Bildhöhe: 25 mm)
- Das Logo wird um 90° gegen den Uhrzeigersinn gedreht aufgedruckt.

Für den Ausdruck im ZPL2-Format wird empfohlen, ein schwarz-weißes Logo zu verwenden.

4.12 Druckermodelle homologiert für Webservice «Barcode»

Sie haben die Möglichkeit, den generierten Adressträger bei Erhalt in Ihrem System direkt an einen Endlosetikettendrucker zu leiten. Dies ist mit der Druckersprache ZPL2 möglich, weshalb das eingesetzte Druckermodell zwingend ZPL2 als Druckersprache anbieten muss. Andernfalls kann die erforderliche Qualität für die Homologation der Adressträger nicht erreicht werden.

Bitte verwenden Sie am besten ein von uns homologiertes Druckermodell. Um eine ausreichende Druckqualität für die Barcodes zu erreichen, verwenden Sie grundsätzlich qualitativ gutes Versandetikettenmaterial. Eine Übersicht zu unseren homologierten Druckermodellen erhalten Sie auf www.post.ch/post-mypostbusiness-auftrag-druckermodelle.

Beachten Sie auch, dass der Druck der Versandetiketten im Quer- oder Längsformat erfolgt, entsprechend den Angaben der homologierten Druckermodelle.

Weitere Informationen zur Homologation und Erreichung der gewünschten Qualität erhalten Sie im Kapitel 3.1.3.

5 Anhang Schnittstelle Webservice «Barcode»

5.1 Dienstleistungscode (DLC) Übersicht

- Fachliche Fehler (z. B. Validierungsfehler) werden als Fehler-element als Response zurückgegeben. Ein Response kann auch Warnungen zusammen mit der gewünschten Antwort enthalten – z. B. können bei der Generierung von mehreren Adressträgern etliche Warnungen generiert werden. Bei Warnungen wird der Request ausgeführt, bei Fehlern zurückgewiesen
- Stammdaten und Fehlermeldungen werden in der übermittelten Sprache (Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch) retourniert

DLC	Basisleistungen
GAS, ECO	PostPac Economy GAS
GAS, PRI	PostPac Priority GAS
GAS, SP, ECO	Sperrgut Economy GAS
GAS, SP, PRI	Sperrgut Priority GAS
GAS, SEM	Swiss-Express «Mond» GAS
GAS, SKB	SameDay Nachmittag/Abend GAS

5.1.1 Dienstleistungscode (DLC) – Übersicht Pakete Inland, Express und Lösungen

Die Dienstleistungsbeschreibungen zu den nachstehend aufgeführten Basis- und Zusatzleistungen und Zustellanweisungen finden Sie auf www.post.ch/post-distribution-national.

- Kombinationen aus mehreren Dienstleistungs-codes, z. B. «PRI, SP» werden jeweils einzeln in Elementen übermittelt. Das erwähnte Beispiel wird also wie folgt angegeben (Reihenfolge der einzelnen Elemente spielt keine Rolle):
<PRZL>PRI</PRZL>
<PRZL>SP</PRZL>

DLC	Basisleistungen
ECO	PostPac Economy
PRI	PostPac Priority
SP, ECO	Sperrgut Economy
SP, PRI	Sperrgut Priority
PPR	PostPac Promo
SEM	Swiss-Express «Mond»
SEM, SP	Sperrgut «Mond»
SKB	SameDay Nachmittag/Abend
SKB, SP	SameDay Nachmittag/Abend Sperrgut
VL	VinoLog
DIR	Direkteinlieferung Pakete

DLC	Zusatzleistungen
FRA	Fragile
MAN	Manuelle Verarbeitung
RMP	Eigenhändig
SI	Signature
AS	Signature (Assurance)
COLD	ThermoCare Cold
BLN	Beleglose Nachnahme
LQ	Limited Quantities (Gefahrgut)
AMB	ThermoCare Ambient
DLOG	Datenlogger
SA	Samstagszustellung
ZFZ0912	Zeitfensterzustellung 9–12 ¹⁾
ZFZ1114	Zeitfensterzustellung 11–14 ¹⁾
ZFZ1217	Zeitfensterzustellung 12–17 ¹⁾
ZF16302100	Zeitfensterzustellung 1630–21 ¹⁾
ZF16301800	Zeitfensterzustellung 1630–18 ¹⁾
ZF17301900	Zeitfensterzustellung 1730–19 ¹⁾
ZF18302000	Zeitfensterzustellung 1830–20 ¹⁾
ZF19302100	Zeitfensterzustellung 1930–21 ¹⁾

¹⁾ Bei Verwendung der Zusatzleistung ZFZ (Zeitfensterzustellung) empfehlen wir, vorgängig pro Empfängeradresse die Gebietsprüfung über die Anbindung des Digital Commerce API – Versandoptionen Post durchzuführen.

DLC	Zustellanweisungen
ZAW3211	Sendung dem Empfänger direkt auf der Etage zustellen (A)
ZAW3212	Nicht in den Ablagekasten legen; zustellen oder avisieren (B)
ZAW3213	Lieferung telefonisch avisieren (C)
ZAW3214	Im Ablagekasten oder bei der Haustüre (D)
ZAW3215	Inhalt zustellen; Box mitnehmen (K)
ZAW3216	Erfolglose Zustellung; Sendung gleichtags als Priority zurücksenden (E)
ZAW3217	Terminlieferung; zustellen am ... (F)
ZAW3218	Zustellen, wenn alle Sendungen vor Ort sind (G)
ZAW3219	Sendung deponieren (H)
ZAW3220	Zustellinformationen in der Dokumententasche beachten (I)
ZAW3222	Sendung vorweisen; im Keller deponieren (L)
ZAW3232	Leer- oder Recyclinggut zurücknehmen ²⁾
ZAW3233	Austausch/Rücknahme ³⁾
ZAW3234	Keine Zustellung ins Ablagefach oder an Nachbar; keine Deponierung

²⁾ Erfordert einen Vertrag mit der Post CH AG – Bitte wenden Sie sich dazu an Ihren Kundenberater

³⁾ Nur zusammen mit Avisierungsservice Code 128 («Austausch/Rücknahme») möglich

DLC	Kombinationscode (bestehend aus mehreren DLC)
PRISI	PRI + SI
PRI0912	PRI + ZFZ0912
PRI1114	PRI + ZFZ1114
PRISI09	PRI + SI + ZFZ0912
PRISI11	PRI + SI + ZFZ1114
DIRSUN9	DIR + Sun + 09-12
VLSI	VinoLog + SI

DLC	Kombinationscode (bestehend aus mehreren DLC)
PRI1217	PRI + ZFZ1217
PRISI12	PRI + SI + ZFZ1217
PRI163021	PRI + ZF16302100
PRIS163021	PRI + SI + ZF16302100
PRI163018	PRI + ZF16301800
PRIS163018	PRI + SI + ZF16301800
PRI173019	PRI + ZF17301900
PRIS173019	PRI + SI + ZF17301900
PRI183020	PRI + ZF18302000
PRIS183020	PRI + SI + ZF18302000
PRI193021	PRI + ZF19302100
PRIS193021	PRI + SI + ZF19302100
DIR0912	DIR + ZFZ0912
DIR1114	DIR + ZFZ1114
DIR1217	DIR + ZFZ1217
DIR163021	DIR + ZF163021
DIR163018	DIR + ZF163018
DIR173019	DIR + ZF173019
DIR183020	DIR + ZF183020
DIR193021	DIR + ZF193021
DIRSI	DIR + SI
DIRSI09	DIR + SI + ZFZ0912
DIRSI11	DIR + SI + ZFZ1114
DIRSI12	DIR + SI + ZFZ1217
DIRS163021	DIR + SI + ZF163021
DIRS163018	DIR + SI + ZF163018
DIRS173019	DIR + SI + ZF173019
DIRS183020	DIR + SI + ZF183020
DIRS193021	DIR + SI + ZF193021

5.1.2 Dienstleistungscode (DLC) – Übersicht Briefsendungen mit Barcode (BMB) Inland

Die Produktbeschreibungen zu den nachstehend aufgeführten Basis- und Zusatzleistungen finden Sie auf www.post.ch/post-briefe-versand-national.

DLC	Basisleistungen
RINL	Einschreiben (R) Inland
APLUS	A-Post Plus
DISP	Dispomail
GU	Gerichtsurkunden (GU)
BU	Betreibungsurkunden (BU)
APOST	A-Post
BPOST	B-Post-Einzelsendungen

DLC	Zusatzleistungen
AR	Rückschein (AR)
BLN	Beleglose Nachnahme (BLN)
CEC	Blindensendung (CEC)
RMP	Eigenhändig (RMP)
SEM	Swiss-Express «Mond» ¹⁾
eAR	Elektronischer Rückschein

¹⁾ Nur für Basisleistung «Gerichtsurkunden (GU)» möglich

5.1.3 Dienstleistungscode (DLC) – Übersicht Briefsendungen mit Barcode (BMB) Ausland

Die Produktbeschreibungen zu den nachstehend aufgeführten Basis- und Zusatzleistungen finden Sie auf www.post.ch/post-versand-international-gk.

DLC	Basisleistungen
RETR, PRI	Einschreiben Ausland PRIORITY
INTL	PRIORITY Plus

DLC	Zusatzleistungen
AR	Rückschein (AR)
CEC	Blindensendung (CEC)
RMP	Eigenhändig (RMP)

Kombinationen aus mehreren Dienstleistungscode, z. B. «RETR, PRI», werden jeweils einzeln in Elementen übermittelt. Das erwähnte Beispiel wird also wie folgt angegeben (Reihenfolge der einzelnen Elemente spielt keine Rolle):
`<PRZL>RETR</PRZL>`
`<PRZL>PRI</PRZL>`

5.2 Operation Validiere Kombination

Gibt eine Validierungsantwort zu einer bestimmten Kombination von Dienstleistungs-codes.

5.2.1 Request Validiere Kombination

Ein XML-Beispiel sowie eine grafische Schnittstellenbeschreibung zum Request können Sie herunterladen unter:
www.post.ch/post-barcode-cug

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
ValidateCombination	1..1	–	Wurzelement der Operation Validiere Kombination	
Language	1..1	Enumeration (de, fr, it, en)	Sprache, in der der Service aufgerufen wird	de
Envelope	1..1	–	Behälter für Elemente	
LabelDefinition	1..1	–	Behälter für Elemente mit Angabe zu Adressträger	
LabelLayout	1..1	String (2)	Darstellungsart des Adressträgers	A5
Data	1..1	–	Behälter für Elemente	
Provider	1..1	–	Behälter für Elemente	
Sending	1..1	–	Behälter für Elemente	
Item	1..n	–	Behälter für Elemente pro Adressträger	
ItemID	0..1	String (0..50)	ID vergeben durch Kunde auf Ebene Adressträger, wird in Response unverändert zurückgegeben	
Attributes	0..1	–	Behälter für Elemente	
PRZL	1..n	String (0..5)	Zu validierende Kombination von Dienstleistungs-codes	PRI, SP
Country	0..1	String (2)	Optionaler Länder-ISO-Code. Falls nicht CH oder LI, wird die länderspezifische Validierung durchgeführt	US

5.2.2 Response Validiere Kombination

Gibt eine Liste von Fehlern und Warnungen aus der Validierung zurück, sofern diese angeschlagen hat.

Ein XML-Beispiel sowie eine grafische Schnittstellenbeschreibung zum Request können Sie herunterladen unter:
www.post.ch/post-barcode-cug

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
ValidateCombination Response	1..1	–	Wurzelement der Operation Antwort Validiere Kombination	
Envelope	1..1	–	Behälter für Elemente	
LabelDefinition	1..1	–	Behälter für Elemente mit Angabe zu Adressträger	
LabelLayout	1..1	String (2)	Darstellungsart des Adressträgers	A5
Data	1..1	–	Behälter für Elemente	
Provider	1..1	–	Behälter für Elemente	
Sending	1..1	–	Behälter für Elemente	
Item	1..n	–	Behälter für Elemente pro Adressträger	
ItemID	0..1	String (0..50)	ID vergeben durch Kunde auf Ebene Adressträger, übernommen aus Request	
Country	0..1	String (2)	Optionaler Länder-ISO-Code. Falls nicht CH oder LI, wird die länderspezifische Validierung durchgeführt	US
Errors	0..1	–	Behälter für Fehlermeldungen	
Error	1..n	–	Behälter für Fehlermeldung	
Code	1..1	String (0..5)	Fehlercode	E0012
Message	1..1	String (0..500)	Fehlerbeschreibung in der übermittelten Sprache verfasst	
Warnings	0..1	–	Behälter für Warnmeldungen	
Warning	1..n	–	Behälter für Warnmeldung	
Code	1..1	String (5)	Warnungscode	W0012
Message	1..1	String (0..500)	Warnungsbeschreibung in der übermittelten Sprache verfasst	

5.3 Operation Generiere Adressträger (Generate Label)

Gibt einen oder mehrere generierte Adressträger im Binärformat zurück.

5.3.1 Request Generiere Adressträger (Generate Label)

Ein XML-Beispiel sowie eine grafische Schnittstellenbeschreibung zum Request können Sie herunterladen unter:
www.post.ch/post-barcode-cug

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
GenerateLabel	1..1	GenerateLabel	Wurzelement der Operation Generiere Adressträger	
Language	1..1	Enumeration (de, fr, it, en)	Sprache, in welcher der Service aufgerufen wird	de
Envelope	1..1	GenerateLabel Envelope	Behälter für Elemente	
LabelDefinition	1..1	GenerateLabel Definition	Behälter für Elemente mit Angabe zu Adressträger	
LabelLayout	1..1	String (2, [a-zA-Z,0-9]{2})	Darstellungsart des Adressträgers	A5
PrintAddresses	1..1	Enumeration (None, OnlyRecipient, OnlyCustomer, RecipientAndCustomer)	Angabe zum Aufdruck von Absender- und Empfängeradresse (Lieferschein) None – keine Adressen werden gedruckt OnlyRecipient – nur Empfängeradresse wird gedruckt OnlyCustomer – nur Absenderadresse wird gedruckt RecipientAndCustomer – Absender- und Empfängeradresse werden gedruckt	OnlyRecipient
ImageFileType	1..1	String (1..5, [a-zA-Z,0-9]{1,5})	Dateiformat des Adressträgers	PDF
ImageResolution	1..1	Integer	Auflösung des Adressträgers in DPI (dots per inch)	300
PrintPreview	1..1	Boolean	PrintPreview enabled/disabled (SPECIMEN Schriftzug über dem generierten Label)	true
FileInfos	1..1	GenerateFileInfos	Behälter für Elemente	
FrankingLicense ²⁾	1..1	String (4..8, [a-zA-Z,0-9]{4} or [0-9]{6} or [0-9]{8})	Frankierlizenz Nummer oder Postleitzahl bei postinternen Kunden	
PpFranking ⁴⁾	1..1	Boolean	Gibt an, ob das PP-Flag gesetzt ist oder nicht	true
CustomerSystem	0..1	String (0..255, [a-zA-Z,0-9,s]{1,255})	Optionaler Parameter, um Namen des Kundensystems anzugeben	AVG Client
Customer	1..1	Generate Customer	Behälter für Elemente mit Angaben zum Kunden, wobei unter Kunde der Absender zu verstehen ist	
Name1	1..1	String (0..25)	Name und Vorname oder Firmenname	Meier AG
Name2	0..1	String (0..25)	Name Zusatzbezeichnung 1 (Firmenzusatz oder Abteilung)	Generalagentur

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
Street	1..1	String (0..25)	Adresse (Strasse und Hausnummer)	Viktoriaplatz 10
POBox	0..1	String (0..25)	Postfach	Postfach 4021
ZIP	1..1	Integer (0..6)	Postleitzahl	8048
City	1..1	String (0..25)	Ort	Zürich
Country	0..1	String (2, [a-zA-Z]{2})	Land als zweistelliger ISO-3166-1-alpha-2-Code	CH
Logo	0..1	Binary (Base64)	Binäres Logo des Kunden	
LogoFormat	0..1	String (3)	Format des Logos	GIF
LogoRotation	0..1	Enumeration (0, 90, 180, 270)	Drehung im Uhrzeigersinn	270
LogoAspectRatio	0..1	Enumeration (EXPAND, KEEP)	Seitenverhältnis (Breite zu Höhe)	EXPAND
LogoHorizontalAlign	0..1	Enumeration (WITH_CONTENT, LEFT)	Horizontale Ausrichtung	WITH_CONTENT
LogoVerticalAlign	0..1	Enumeration (TOP, MIDDLE)	Vertikale Ausrichtung	TOP
DomicilePostOffice	0..1	String (0..35)	Domizilpoststelle	3097 Liebefeld
Data	1..1	GenerateData	Behälter für Elemente	
Provider	1..1	GenerateProvider	Behälter für Elemente	
Sending	1..1	GenerateSending	Behälter für Elemente	
SendingID	0..1	String (0..50)	ID vergeben durch Kunde auf Ebene Request, wird in der Response unverändert zurückgegeben. Wird keine SendingID übergeben, generiert WSBC eine zufällige Nummer.	
Item	1..n	GenerateItem	Behälter für Elemente pro Adressträger	
ItemID ²⁾	0..1	String (0..200)	ID vergeben durch Kunden auf Ebene Adressträger, wird in Response unverändert zurückgegeben	
ItemNumber ²⁾	0..1	String (0..8, [0-9]{1,8})	Sendungsnummer	12345678
IdentCode ²⁾	0..1	String (13..23, [0-9]{18} or [0-9]{23} or [a-zA-Z,0-9]{13})	Sendungscode. Wird nur von Post-internen Systemen verwendet. Bei Post-externen Systemen wird dieses Feld ignoriert und eine Warnung zurückgegeben.	9934123456 12345678
Recipient³⁾	1..1	GenerateRecipient	Behälter für Elemente mit Angaben zum Empfänger	
PostIdent	0..1	String (0..15)	Post-Identifikation	
Title	0..1	String (0..35)	Anrede	Frau
PersonallyAddressed	0..1	Boolean	Wenn auf False gesetzt, werden auf dem Adressträger zuerst die Firma und anschliessend der Empfänger angegeben. Bei True umgekehrt. Default True.	True

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
Firstname	0..1	String (0..35)	Vorname des Empfängers	Melanie
Name1	1..1	String (0..35)	Name und Vorname (falls nicht in Firstname) oder Firmenname	Steiner
Name2	0..1	String (0..35)	Name Zusatzbezeichnung 1 (Firmenzusatz, Abteilung oder Keyword & UserID PickPost / MyPost24)	Abt. Marketing, PickPost 12345678 oder MyPost24 12345678
Name3	0..1	String (0..35)	Name Zusatzbezeichnung 2 (z.H.; c/o oder Abteilung [falls nicht in Name2])	z.H. Hans Meier
AddressSuffix	0..1	String (0..35)	Zusatzbezeichnung Adresse	Gebäude Ost
Street ¹⁾	0..1	String (0..35)	Strasse	Viktoriastrasse
HouseNo	0..1	String (0..10)	Hausnummer	21
POBox ¹⁾	0..1	String (0..35)	Bezeichnung «Postfach» und – wenn vorhanden – Postfach-Nummer	Postfach 4021
FloorNo	0..1	String (0..5)	Stockwerkbezeichnung (nur Datenübermittlung, wird auf Adressträger nicht angedruckt)	3a
MailboxNo	0..1	Integer (0..10)	Briefkastenummer (nur Datenübermittlung, wird auf Adressträger nicht angedruckt)	10
ZIP	0..1	String (0..10)	Postleitzahl	3030
City	1..1	String (0..35)	Ort	Bern 1
Country	0..1	String (2, [a-zA-Z]{2})	Land als zweistelliger ISO 3166-1-alpha-2 Code	CH
Hauskey	0..1	Integer (0..13)	Hauskey: nur für Post-interne Systeme zugelassen	58096554
Phone	0..1	String (0..20)	Telefonnummer (für Zustellanweisung 3213)	031 338 11 11
Mobile	0..1	String (0..20)	Mobiletelefonnummer (für Zustellanweisung 3213)	079 338 11 11
Email	0..1	String (0..160)	E-Mail-Adresse	h.muster@post.ch
LabelAddress	0..1	LabelAddress	Wird verwendet, um die Adresszeilen in der eigenen Reihenfolge darzustellen oder um lange Adressen spezifisch abzukürzen. Die PLZ und der Ort werden aus dem Adressblock «Recipient» übernommen.	
LabellLine	2..5	String (0..35)	Inhalte der Empfänger-Adresszeilen, minimal 2, maximal 5 Adresszeilen (die Felder PLZ und Ort werden automatisch aus dem Block «Recipient» übernommen, bitte auch Kapitel 4.6.1 beachten).	
Additional INFOS	0..1	Generate AdditionalINFOS	Behälter für Elemente	
AdditionalData	0..20	Generate AdditionalData	Behälter für Elemente	
Type	1..1	String (0..35)	Allg. Schlüssel für Beleglose Nachnahme (BLN) Nachnahmebetrag in CHF	NN_BETRAG
	1..1		Zusätzliche Schlüssel für BLN mit ESR ESR-Referenznummer	NN_ESR_REFNR

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
Value	1..1	String (0..50)	Wert zu Zusatzinformation, Dezimalstelle muss mit Punkt getrennt werden (Komma unzulässig)	150.50
Attributes	0..1	Generate Attributes	Behälter für Elemente	
PRZL	1..n	String (1..7, [a-zA-Z,0-9]{1,7})	Dienstleistungscode	ECO, PRI, SP
FreeText	0..1	String (0..34)	Freitext für Empfängeradresse	Danke für Ihre Bestellung
DeliveryDate	0..1	Date	Zustelldatum (für Zustellanweisung 3217)	2009-08-20
ParcelNo	0..1	Integer (0..99)	Paket-Nummer von Total (für Zustellanweisung 3218)	2
ParcelTotal	0..1	Integer (0..99)	Anzahl Pakete (für Zustellanweisung 3218)	5
DeliveryPlace	0..1	String (0..35)	Abladeort (für Zustellanweisung 3219)	Vor der Haustüre
DispatchDate	0..1	String (YYYYMMDD)	Auflieferdatum (Datum der Sendungsübergabe an die Post)	
DispatchTime	0..1	String (HHMM)	Auflieferzeitpunkt (Zeitpunkt der Sendungsübergabe an die Post)	
ProClima	0..1	Boolean	Aufdruck von ProClima-Logo	
ReturnInfo	0..1	ReturnInfoType	Behälter für Retouren-Angaben	
ReturnNote	0..1	Boolean	Rücksendevermerk, wird als Text auf dem Adressträger aufgedruckt	
InstructionFor>Returns	0..1	Boolean	Vorverfügung Rücksendungen, DmC wird auf dem Adressträger aufgedruckt	
ReturnService	0..1	Integer (1)	Rücksendeleistung	5
CustomerID-ReturnAddress	0..1	Integer (8)	Adress-ID Rückführadresse, entspricht dem AMP Key	16078484
Dimensions	0..1	Dimensions	Behälter für Dimensionen	
Weight	0..1	Integer (0..99'999)	Gewicht in Gramm (limitiert auf 5 Stellen) für Dienstleistungsgruppen Paket, Express und Lösungen	12500
UNNumbers	0..1	–	Behälter für UN-Nummern für Zusatzleistung «LQ» (Gefahrgut)	
UNNumber	0..n	Integer (0..9'999)	Liste von UN-Nummern (limitiert auf 4 Stellen) für Zusatzleistung «LQ» (Gefahrgut)	1234, 1235, 1236
Notification	0..15	Generate Notification	Liste von Avisierungsservices	
Type	1..1	String (Mail, SMS)	Kommunikationsmedium	SMS oder EMAIL
Service	1..1	Integer (0..20)	Service-Code	1, 2, 128
FreeText1	0..1	String (0..160)	Freitext 1	Test 1
FreeText2	0..1	String (0..512)	Freitext 2	Test 2

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
UrlLink	0..1	String (0..1024)	URL mit Landingpage Link. Wird nur von Post-internen Systemen verwendet. Bei Post-externen Systemen wird dieses Feld ignoriert und eine Warnung zurückgegeben.	
UrlPic	0..1	String (0..1024)	URL auf individuelles Headerbild. Wird nur von Post-internen Systemen verwendet. Bei Post-externen Systemen wird dieses Feld ignoriert und eine Warnung zurückgegeben.	
Notification Delivery Instructions	0..1	String (0..50)	Codes zur Beauftragung des Loginless Link. Wird nur von Post-internen Systemen verwendet. Bei Post-externen Systemen wird dieses Feld ignoriert und eine Warnung zurückgegeben.	
Language	1..1	Language	Sprache	DE, FR, IT oder EN
Communication	1..1	Generate Communication	Behälter für Kommunikationsmedium	Email oder Mobile
Email	0..1	String (0..160)	E-Mail-Adresse	a@b.ch
Mobile	0..1	String (9..20)	Mobile-Nummer	+41791234567

¹⁾ Pakete Inland, Express und Lösungen: entweder Adresse **oder** Postfach erlaubt. BMB Inland: Adresse **und** Postfach mit Nummer (sofern vorhanden) angeben. Bei Dispomail und Dispomail Easy ist die Angabe von Postfach zwingend. BMB Ausland: keine Regelung. Alle Adressbestandteile müssen auf Adresse 1 und Adresse 2 aufgeteilt werden.

²⁾ Validierungslogik bei Feldern FrankingLicense, ItemID, ItemNumber, IdentCode und Hauskey:

- FrankingLicense: muss
- ItemID: optional, Wert beliebig
- ItemNumber: optional, Wert beliebig. Falls abgefüllt, Validierung auf Eindeutigkeit. Falls ItemNumber leer, dann wird Sendungsnummer generiert und Sendungscode anhand dieser Sendungsnummer und der Frankierlizenz erstellt.
- IdentCode und Hauskey: nicht erlaubt. Falls abgefüllt, wird Feld ignoriert und zusätzlich eine Warnung zurückgegeben. IdentCode ist ausschliesslich für die Post-internen Aufrufe vorgesehen.

³⁾ Bei den Basisleistungen mit GAS entspricht der Recipient der Rücksendeadresse gemäss Vertragskonditionen für GAS-Sendungen.

⁴⁾ Der PP-Vermerk für die Dienstleistungsgruppen Briefsendungen mit Barcode (BMB) In- und Ausland erscheint nicht automatisch auf dem Adressträger und gilt pro Request.

⁵⁾ BLN-Zusatzinformationen erhalten Sie im Kapitel 5.3.1.1.

5.3.1.1 Einlieferung BLN via Webservice «Barcode» (für «Pakete» und «Swiss-Express»)

Verwenden Sie Webservice «Barcode» bereits produktiv und möchten BLN nachträglich programmieren, stellen wir Ihnen eine Testumgebung zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte dafür an den Support Webservices.

BLN-definierte Transaktionstypen für Gutschriften

Die Gutschrift der Nachnahmebeträge kann mit drei verschiedenen Kontotypen abgewickelt werden:

1. Postkonto von PostFinance
2. IBAN einer Bank oder PostFinance
3. QR-IBAN oder ESR Post

Bei den Transaktionstypen 1 (Postkonto) und 2 (IBAN) wird nur der BLN-Nachnahmebetrag benötigt. Beim Transaktionstyp 3 (QR-IBAN/ESR) wird nebst dem BLN-Nachnahmebetrag auch die 27-stellige QR-Referenz (ehem. ESR-Referenznummer) benötigt.

Postkonto (Transaktionstyp 1) oder IBAN (Transaktionstyp 2)

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
AdditionalINFOS	0..1	–	Behälter für Elemente	
AdditionalData	0..20	–	Behälter für Elemente	
Type	1..1	String (0..35)	Feld für den Nachnahmebetrag	NN_BETRAG
Value	1..1	String (0..50)	Nachnahmebetrag, Dezimalstelle muss mit Punkt getrennt werden (Komma unzulässig)	150.50

QR-IBAN oder ESR Post (Transaktionstyp 3)

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
AdditionalINFOS	0..1	–	Behälter für Elemente	
AdditionalData	0..20	–	Behälter für Elemente	
Type	1..1	String (0..35)	Feld für den Nachnahmebetrag	NN_BETRAG
Value	1..1	String (0..50)	Nachnahmebetrag, Dezimalstelle muss mit Punkt getrennt werden (Komma unzulässig)	150.50
Type	1..1	String (0..35)	Feld für die strukturierte Referenz	NN_ESR_REFNR
Value	1..1	String (0..50)	QR-Referenz (ehem. ESR-Referenznummer) nach Modulo 10	Referenznummer

5.3.1.2 Avisierungsservices

Avisierungscode

Im Element «Notification» hat das Feld «Service» folgende gültigen Werte:

Avisierung	Code
Aufgabebestätigung	1
Zustellinformation	2
Abholinformation	4
Erinnerung an den Empfänger	32
Übergabestatus an Versender	64
«Austausch/Rücknahme»	128 ¹⁾
Samstagszustellung	256 ²⁾

Avisierungstexte

Die Beschreibung zu den Inhalten für SMS und E-Mail sowie technische Vorgaben zu den Freitexten erhalten Sie auf der Homepage www.post.ch/post-e-log-avisierungsservices-details.

¹⁾ Dieser Avisierungsservice kann nur zusammen mit der Zustellanweisung ZAW3233 verwendet werden.

²⁾ Dieser Avisierungsservice kann nur zusammen mit der Zusatzleistung «SA» verwendet werden.

5.3.2 Response Generiere Adressträger (Generate Label)

Ein XML-Beispiel sowie eine grafische Schnittstellenbeschreibung zum Response können Sie herunterladen unter:
www.post.ch/post-barcode-cug

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
GenerateLabel Response	1..1	GenerateLabel Response	Wurzelement der Operation Antwort Generiere Adressträger	
Envelope	1..1	GenerateLabel Response Envelope	Behälter für Elemente	
LabelDefinition	1..1	GenerateLabel ResponseLabel Definition	Behälter für Elemente mit Angabe zu Adressträger	
LabelLayout	1..1	String (2, [a-zA-Z,0-9]{2})	Darstellungsart des Adressträgers	A5
PrintAddresses	1..1	Enumeration (None, OnlyRecipient, OnlyCustomer, RecipientAnd Customer)	Angabe zum Aufdruck von Absender- und Empfängeradresse (Lieferschein) None – Keine Adressen werden gedruckt OnlyRecipient – Nur Empfängeradresse wird gedruckt OnlyCustomer – Nur Absenderadresse wird gedruckt RecipientAndCustomer – Absender- und Empfängeradresse werden gedruckt	OnlyRecipient
ImageFileType	1..1	String (1..5, [a-zA-Z,0-9]{1,5})	Dateiformat des Adressträgers	PDF
ImageResolution	1..1	Integer	Auflösung des Adressträgers in DPI (dots per inch)	300
PrintPreview	1..1	Boolean	Gibt an, ob der generierte Adressträger bloss für einen Probedruck verwendet wird (ItemNr wird nicht hochiteriert!)	
ColorPrint Required	1..1	Boolean	Zeigt an, ob generierter Adressträger schwarz-weiss oder mehrfarbig ausgedruckt werden muss	
Data	1..1	GenerateLabel ResponseData	Behälter für Elemente	
Provider	1..1	GenerateLabel Response Provider	Behälter für Elemente	
Sending	1..1	GenerateLabel Response Sending	Behälter für Elemente	
SendingID	0..1	String (0..50)	Optionale ID vergeben durch Kunde auf Ebene Request, wird in der Response unverändert zurückgegeben, falls gesetzt. Ansonsten fehlt dieses Element.	Auftrags-Ref123
Item	1..n	GenerateLabel ResponseItem	Behälter für Elemente pro Adressträger	
ItemID	0..1	String (0..200)	ID vergeben durch Kunden auf Ebene Adressträger, übernommen aus Request	
IdentCode	0..1	String (0..50)	Sendungscode	993412345612 345678

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
Label	0..1	Binary (Base64)	Generierter Adressträger	
Errors	0..1	ErrorsType	Behälter für Fehlermeldungen	
Error	1..n	MessageType	Behälter für Fehlermeldung	
Code	1..1	String (5, [W,E]{1} [0-9]{4})	Fehlercode	E0012
Message	1..1	String (0..500)	Fehlerbeschreibung in der Sprache verfasst, in welcher Operation aufgerufen wird	
Warnings	0..1	WarningsType	Behälter für Warnmeldungen	
Warning	1..n	MessageType	Behälter für Warnmeldung	
Code	1..1	String (5, [W,E]{1} [0-9]{4})	Warnungscode	W0012
Message	1..1	String (0..500)	Warnungsbeschreibung in der Sprache verfasst, in welcher Operation aufgerufen	

5.4 Operation Generiere Barcode (Generate Barcode) (nur für Briefprodukte relevant)

Für den entsprechenden Request wird genau ein Barcode generiert und im richtigen Format zurückgegeben für die Barcodes Lieferschein Online (LSO 98.93). Damit können Sie über WSBC eine Lieferscheinnummer beziehen, wenn Sie den Lieferschein Online selbst erstellen (nur für Dienstleistungsgruppe «Briefe mit Barcode» möglich).

5.4.1 Request Generiere Barcode (Generate Barcode)

Ein XML-Beispiel sowie eine grafische Schnittstellenbeschreibung zum Request können Sie herunterladen unter:
www.post.ch/post-barcode-cug

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
Generate Barcode	1..1	GenerateBarcode	Wurzelement der Operation «Generiere Barcode»	
Language	1..1	Enumeration (de, fr, it, en)	Sprache, in welcher der Service aufgerufen wird	de
Barcode Definition	1..1	BarcodeDefinition	Behälter für die Barcode-Definition	
BarcodeType	1..1	Enumeration (LSO_1, LSO_2, LSO_3)	Barcode-Art, welche generiert werden soll	LSO_1
ImageFileType	1..1	String (1..5, [a-zA-Z,0-9]{1,5})	Dateiformat des Adressträgers	PDF
ImageResolution	1..1	Integer	Auflösung des Adressträgers in DPI (dots per inch)	300

5.4.2 Response Generiere Barcode (Generate Barcode)

Ein XML-Beispiel sowie eine grafische Schnittstellenbeschreibung zum Response können Sie herunterladen unter:
www.post.ch/post-barcode-cug

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
Generate Barcode Response	1..1	GenerateBarcodeResponse	Wurzelement der Operation Antwort «Generiere Barcode»	
Barcode ResponseData	1..1	BarcodeResponseData	Behälter für die Antwort-Daten	
Barcode	0..1	Binary (Base64)	Barcode-Bild als binäre Daten	
DeliveryNoteRef	1..1	String(50)	LSO-Lieferscheinnummer	
Barcode Definition	1..1	BarcodeDefinition	Behälter für die Barcode-Definition	
BarcodeType	1..1	Enumeration (LSO_1, LSO_2, LSO_3)	Barcode-Art, welche generiert wurde	LSO_1
ImageFileType	1..1	String (1..5, [a-zA-Z,0-9]{1,5})	Dateiformat des Adressträgers	PDF
ImageResolution	1..1	Integer	Auflösung des Adressträgers in DPI (dots per inch)	300
ColorPrint Required	1..1	Boolean	Zeigt an, ob der generierte Barcode schwarz-weiss oder mehrfarbig ausgedruckt werden muss	false
Errors	0..1	ErrorsType	Behälter für Fehlermeldungen	
Error	1..n	MessageType	Behälter einer Fehlermeldung	
Code	1..1	String (5, [W,E]{1} [0-9]{4})	Fehlercode	E0012
Message	1..1	String (0..500)	Fehlerbeschreibung in der Sprache verfasst, in welcher Operation aufgerufen wird	
Warnings	0..1	WarningsType	Behälter für Warnmeldungen	
Warning	1..n	MessageType	Behälter für Warnmeldung	
Code	1..1	String (5, [W,E]{1} [0-9]{4})	Warnungscode	W0012
Message	1..1	String (0..500)	Warnungsbeschreibung in der Sprache verfasst, in welcher Operation aufgerufen wird	

5.5 Operation Generiere Einzelbarcodes (GenerateSingleBarcodes) (nur für Briefprodukte möglich)

Gibt sämtliche Einzelbarcodes für einen oder mehrere generierte Adressträger im Binärformat zurück.

5.5.1 Request Generiere Einzelbarcodes

Ein XML-Beispiel sowie eine grafische Schnittstellenbeschreibung zum Request können Sie herunterladen unter:
www.post.ch/post-barcode-cug

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
GenerateSingleBarcodes	1..1	GenerateSingleBarcodes	Wurzelement der Operation Generiere Einzelbarcodes	
Language	1..1	Enumeration (de, fr, it, en)	Sprache, in welcher der Service aufgerufen wird	de
Envelope	1..1	GenerateSingleBarcodesEnvelope	Behälter für Elemente	
BarcodeDefinition	1..1	GenerateSingleBarcodesDefinition	Behälter für Elemente mit Angabe zu Einzelbarcodes	
ImageFileType	1..1	String (1..5, [a-zA-Z,0-9]{1,5})	Dateiformat des Adressträgers	PDF
ImageResolution	1..1	Integer	Auflösung des Adressträgers in DPI (dots per inch)	300
FileInfos	1..1	GenerateFileInfos	Behälter für Elemente	
FrankingLicense	1..1	String (4..8, [a-zA-Z,0-9]{4} or [0-9]{6} or [0-9]{8})	Frankierlizenz-Nummer oder Postleitzahl bei Post-internen Kunden	
PpFranking	1..1	Boolean	Gibt an, ob das PP-Flag gesetzt ist oder nicht	true
CustomerSystem	0..1	String (0..255, [a-zA-Z,0-9,\s]{1,255})	Optionaler Parameter, um Namen des Kundensystems anzugeben	AVG Client
Customer	1..1	GenerateCustomer	Behälter für Elemente mit Angaben zum Kunden, wobei unter Kunde der Absender zu verstehen ist	
Name1	1..1	String (0..25)	Name und Vorname oder Firmenname	Meier AG
Name2	0..1	String (0..25)	Zusatzbezeichnung Name	Generalagentur
Street	1..1	String (0..25)	Adresse (Strasse und Hausnummer)	Viktoriaplatz 10
POBox	0..1	String (0..25)	Postfach	Postfach 4021
ZIP	1..1	Integer (0..6)	Postleitzahl	8048
City	1..1	String (0..25)	Ort	Zürich
Country	0..1	String (2, [a-zA-Z]{2})	Land als zweistelliger ISO 3166-1-alpha-2 Code	CH
DomicilePostOffice	0..1	String (0..35)	Domizilpoststelle	3097 Liebefeld

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
Data	1..1	GenerateData	Behälter für Elemente	
Provider	1..1	GenerateProvider	Behälter für Elemente	
Sending	1..1	GenerateSending	Behälter für Elemente	
SendingID	0..1	String (0..50)	ID vergeben durch Kunde auf Ebene Request, wird in der Response unverändert zurückgegeben. Wird keine SendingID übergeben, generiert WSBC eine zufällige Nummer.	
Item	1..n	GenerateItem	Behälter für Elemente pro Adressträger	
ItemID	0..1	String (0.. 200)	ID vergeben durch Kunden auf Ebene Adressträger, wird in Response unverändert zurückgegeben	
ItemNumber **	0..1	String (0..8, [0-9] {1,8})	Sendungsnummer	12345678
IdentCode	0..1	String (0..50)	Sendungscode. Wird nur von Post-internen Systemen verwendet. Bei Post-externen Systemen wird dieses Feld ignoriert und eine Warnung zurückgegeben.	9934123456 12345678
Recipient	1..1	Generate Recipient	Behälter für Elemente mit Angaben zum Empfänger	
PostIdent	0..1	String (0..15)	Post-Identifikation	
Title	0..1	String (0..35)	Anrede	Frau
Personally Addressed	0..1	Boolean	Wenn auf False gesetzt, werden auf dem Adressträger zuerst die Firma und anschliessend der Empfänger angegeben. Bei True umgekehrt. Default True	True
Name1	1..1	String (0..35)	Name und Vorname oder Firmenname	Steiner
Firstname	0..1	String (0..35)	Vorname des Empfängers	Melanie
Name2	0..1	String (0..35)	Zusatzbezeichnung Name	z.H. Hans Meier
Name3	0..1	String (0..35)	Zusatzbezeichnung 2 für Name	Abteilung Marketing
AddressSuffix	0..1	String (0..35)	Zusatzbezeichnung Adresse	Gebäude Ost
Street	0..1	String (0..35)	Strasse	Viktoriastrasse
HouseNo	0..1	String (0..10)	Hausnummer	21
POBox	0..1	String (0..35)	Postfach	Postfach 4021
FloorNo	0..1	String (0..5)	Stockwerkbezeichnung	3a
MailboxNo	0..1	Integer (0..10)	Briefkastennummer	10
ZIP	0..1	String (0..10)	Postleitzahl	3030
City	1..1	String (0..35)	Ort	Bern 1
Country	0..1	String (2, [a-zA-Z]{2})	Land als zweistelliger ISO-3166-1-alpha-2-Code	CH
Hauskey	0..1	Integer (0..13)	Hauskey: nur für Post-interne Systeme zugelassen	58096554
Phone	0..1	String (0..20)	Telefonnummer (für Zustellanweisung 3213)	031 338 11 11
Mobile	0..1	String (0..20)	Mobiletelefonnummer (für Zustellanweisung 3213)	079 338 11 11

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
EMail	0..1	String (0..160)	E-Mail-Adresse	h.muster@post.ch
LabelAddress	0..1	LabelAddress	Wird verwendet, um die Adresszeilen in der eigenen Reihenfolge darzustellen oder um lange Adressen spezifisch abzukürzen. Die PLZ und der Ort werden aus dem Adressblock «Recipient» übernommen.	
LabelLine	2..5	String (0..35)	Inhalte der Empfänger-Adresszeilen, minimal 2, maximal 5 Adresszeilen (die Felder PLZ und Ort werden automatisch aus dem Block «Recipient» übernommen, bitte auch Kapitel 4.6.1 beachten).	
Additional INFOS	0..1	Generate AdditionalINFOS	Behälter für Elemente	
AdditionalData	0..20	Generate AdditionalData	Behälter für Elemente	
Type	1..1	String (0..35)	Allg. Schlüssel für Beleglose Nachnahme (BLN) Nachnahmebetrag in CHF	NN_BETRAG
	1..1		Zusätzliche Schlüssel für BLN mit ESR ESR-Referenznummer	NN_ESR_REFNR
Value	1..1	String (0..50)	Wert zu Zusatzinformation	150.50
Attributes	0..1	Generate Attributes	Behälter für Elemente	
PRZL	1..n	String (1..7, [a-zA-Z,0-9]{1,7})	Dienstleistungscode	ECO, PRI, SP
FreeText	0..1	String (0..34)	Freitext für Empfängeradresse	Danke für Ihre Bestellung
DeliveryDate	0..1	Date	Zustelldatum (für Zustellanweisung 3217)	2009-08-20
ParcelNo	0..1	Integer (0..99)	Paket-Nummer von Total (für Zustellanweisung 3218)	2
ParcelTotal	0..1	Integer (0..99)	Anzahl Pakete (für Zustellanweisung 3218)	5
DeliveryPlace	0..1	String (0..35)	Abladeort (für Zustellanweisung 3219)	Vor der Haustüre
ProClima	0..1	Boolean	Aufdruck von ProClima-Logo	
ReturnInfo	0..1	ReturnInfoType	Behälter für Retouren-Angaben	
ReturnNote	0..1	Boolean	Rücksendevermerk, wird als Text auf dem Adressträger aufgedruckt	
Instruction ForReturns	0..1	Boolean	Vorverfügung Rücksendungen, DmC wird auf dem Adressträger aufgedruckt	
ReturnService	0..1	Integer (1)	Rücksendeleistung	5
CustomerID ReturnAddress	0..1	Integer (8)	Adress-ID Rückführadresse, entspricht dem AMP Key	16078484
Dimensions	0..1	Dimensions	Behälter für Dimensionen	
Weight	0..1	Integer (0..99'999)	Gewicht in Gramm (limitiert auf 5 Stellen) für Dienstleistungsgruppen Paket, Express und Lösungen	12500
UNNumbers	0..1	–	Behälter für UN-Nummern für Zusatzleistung «LQ» (Gefahrentgut)	

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
UNNumber	0..n	Integer (0..9'999)	Liste von UN-Nummern (limitiert auf 4 Stellen) für Zusatzleistung «LQ» (Gefahrgut)	1234, 1235, 1236
Notification	0..15	Generate Notification	Liste von Avisierungsservices	
Type	1..1	String (Mail,SMS)	Kommunikationsmedium	SMS oder EMAIL
Service	1..1	Integer (0..20)	Service-Code	1, 2, 128
FreeText1	0..1	String (0..160)	Freitext 1	Test 1
FreeText2	0..1	String (0..512)	Freitext 2	Test 2
Language	1..1	Language	Sprache	DE, FR, IT oder EN
Communication	1..1	Generate Communication	Behälter für Kommunikationsmedium	Email oder Mobile
Email	0..1	String (0..160)	E-Mail-Adresse	a@b.ch
Mobile	0..1	String (9..20)	Mobile-Nummer	+41791234567

5.5.2 Response Generiere Einzelbarcodes (GenerateSingleBarcodes)

Ein XML-Beispiel sowie eine grafische Schnittstellenbeschreibung zum Response können Sie herunterladen unter:
www.post.ch/post-barcode-cug

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
GenerateSingleBarcodesResponse	1..1	GenerateSingleBarcodesResponse	Wurzelement der Operation Antwort Generiere Adressträger	
Envelope	1..1	GenerateSingleBarcodesResponseEnvelope	Behälter für Elemente	
BarcodeDefinition	1..1	GenerateSingleBarcodesDefinitionResponse	Behälter für Elemente mit Angabe zu Adressträger	
ImageFileType	1..1	String (1..5, [a-zA-Z,0-9]{1,5})	Dateiformat des Adressträgers	PDF
ImageResolution	1..1	Integer	Auflösung des Adressträgers in DPI (dots per inch)	300
ColorPrintRequired	1..1	Boolean	Zeigt an, ob generierter Adressträger schwarz-weiss oder mehrfarbig ausgedruckt werden muss	
Data	1..1	GenerateSingleBarcodesResponseData	Behälter für Elemente	

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
Provider	1..1	GenerateSingle BarcodesResponse Provider	Behälter für Elemente	
Sending	1..1	GenerateSingle BarcodesResponse Sending	Behälter für Elemente	
SendingID	0..1	String (0..50)	Optionale ID vergeben durch Kunde auf Ebene Request, wird in der Response unverändert zurückgegeben, falls gesetzt. Ansonsten fehlt dieses Element.	Auftrags- Ref123
Item	1..n	GenerateSingle BarcodesResponse Item	Behälter für Elemente pro Adressträger	
ItemID	0..1	String (0.. 200)	ID vergeben durch Kunden auf Ebene Adressträger, übernommen aus Request	
IdentCode	0..1	String (0..50)	Sendungscode	9934123456 12345678
Barcodes	0..1	GenerateSingle BarcodesResponse Barcodes	Behälter für generierte Barcodes	
Barcode	1..n	Binary (Base64)	Generierte Einzelbarcodes	
Errors	0..1	ErrorsType	Behälter für Fehlermeldungen	
Error	1..n	MessageType	Behälter einer Fehlermeldung	
Code	1..1	String (5, [W,E]{1} [0-9]{4})	Fehlercode	E0012
Message	1..1	String (0..500)	Fehlerbeschreibung in der Sprache verfasst, in welcher Operation aufgerufen wird	
Warnings	0..1	WarningsType	Behälter für Warnmeldungen	
Warning	1..n	MessageType	Behälter für Warnmeldung	
Code	1..1	String (5, [W,E]{1} [0-9]{4})	Warnungscode	W0012
Message	1..1	String (0..500)	Warnungsbeschreibung in der Sprache verfasst, in welcher Operation aufgerufen wird	

5.6 Operation Lese Dienstleistungsgruppen (ReadServiceGroups)

Gibt alle Dienstleistungsgruppen zurück.

Input	Bezeichnung
ServiceGroup-ID	Dienstleistungsgruppe
1	Paket
2	Express
3	Lösungen
4	Briefe mit Barcode Inland
5	Briefe mit Barcode Ausland

5.6.1 Request Lese Dienstleistungsgruppen (ReadServiceGroups)

Ein XML-Beispiel sowie eine grafische Schnittstellenbeschreibung zum Request können Sie herunterladen unter:
www.post.ch/post-barcode-cug

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
ReadServiceGroups	1..1	–	Wurzelement der Operation Lese Dienstleistungsgruppen	
Language	1..1	Enumeration (de, fr, it, en)	Sprache, in der der Service aufgerufen wird	de

5.6.2 Response Lese Dienstleistungsgruppen (ReadServiceGroups)

Ein XML-Beispiel sowie eine grafische Schnittstellenbeschreibung zum Response können Sie herunterladen unter:
www.post.ch/post-barcode-cug

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
ReadServiceGroupsResponse	1..1	–	Wurzelement der Operation Antwort Lese Dienstleistungsgruppen	
ServiceGroup	0..n		Behälter für Dienstleistungsgruppenbeschreibung	
ServiceGroupID	1..1	Integer	Numerische Identifikation der Dienstleistungsgruppe	1
Description	1..1	String (0..255)	Beschreibung der Dienstleistungsgruppe	Paket, Brief
Errors	0..1	–	Behälter für Fehlermeldungen	
Error	1..n	–	Behälter für Fehlermeldung	
Code	1..1	String (5)	Fehlercode	E0012
Message	1..1	String (0..500)	Fehlerbeschreibung in der Sprache verfasst, in der Operation aufgerufen wird	

5.7 Operation Lese Basisleistungen (ReadBasicServices)

Gibt alle Basisleistungen zu einer mitgelieferten Dienstleistungsgruppe zurück.

Input		Output	
ServiceGroupID	Dienstleistungsgruppen	Resultierende Basisleistung	DLC-Kurzbezeichnung
1	Paket	PostPac Economy	ECO
1	Paket	PostPac Priority	PRI
1	Paket	Sperrgut Economy	SP, ECO
1	Paket	Sperrgut Priority	SP, PRI
1	Paket	PostPac Promo	PPR
1	Paket	PostPac Economy GAS	GAS, ECO
1	Paket	PostPac Priority GAS	GAS, PRI
1	Paket	Sperrgut Economy GAS	GAS, SP, ECO
1	Paket	Sperrgut Priority GAS	GAS, SP, PRI
2	Express	Swiss-Express «Mond»	SEM
2	Express	Sperrgut «Mond»	SEM, SP
2	Express	SameDay Nachmittag/Abend	SKB
2	Express	SameDay Nachmittag/Abend Sperrgut	SKB, SP
2	Express	Swiss-Express «Mond» GAS	GAS, SEM
2	Express	SameDay Nachmittag/Abend GAS	GAS, SKB
3	Lösungen	VinoLog	VL
3	Lösungen	Direkteinlieferung Pakete	DIR
4	Briefe mit Barcode Inland	Einschreiben (R) Inland	RINL
4	Briefe mit Barcode Inland	A-Post Plus	APLUS
4	Briefe mit Barcode Inland	Dispomail	DISP
4	Briefe mit Barcode Inland	Gerichtsurkunden (GU)	GU
4	Briefe mit Barcode Inland	Betreibungsurkunden (BU)	BU
4	Briefe mit Barcode Inland	A-Post	APOST
4	Briefe mit Barcode Inland	B-Post-Einzelsendungen	BPOST
5	Briefe mit Barcode Ausland	Einschreiben Ausland PRIORITY	RETR, PRI
5	Briefe mit Barcode Ausland	PRIORITY Plus	INTL

5.7.1 Request Lese Basisleistungen (ReadBasicServices)

Ein XML-Beispiel sowie eine grafische Schnittstellenbeschreibung zum Request können Sie herunterladen unter:
www.post.ch/post-barcode-cug

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
ReadBasicServices	1..1	–	Wurzelement der Operation Lese Basisleistungen	
Language	1..1	Enumeration (de, fr, it, en)	Sprache, in der der Service aufgerufen wird	de
ServiceGroupID	1..1	Integer	Numerische Identifikation der Dienstleistungsgruppe	1

5.7.2 Response Lese Basisleistungen (ReadBasicServices)

Ein XML-Beispiel sowie eine grafische Schnittstellenbeschreibung zum Response können Sie herunterladen unter:
www.post.ch/post-barcode-cug

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
ReadBasic Services Response	1..1	–	Wurzelement der Operation Antwort Lese Basisleistungen	
BasicService	0..n	–	Behälter für Basisleistungbeschreibung	
PRZL	1..n	String (0..5)	Kurzbezeichnung eines Dienstleistungscode. Pro PRZL-Element wird nur ein Dienstleistungscode ausgegeben. Aus mehreren Dienstleistungscode zusammengesetzte Basisleistungen werden auf mehrere PRZL-Elemente verteilt.	PRI
Description	1..1	String (0..255)	Beschreibung der Basisleistung	ECO, RINL
Errors	0..1	–	Behälter für Fehlermeldungen	
Error	1..n	–	Behälter für Fehlermeldung	
Code	1..1	String (5)	Fehlercode	E0012
Message	1..1	String (0..500)	Fehlerbeschreibung in der Sprache verfasst, in der Operation aufgerufen wird	

5.8 Operation Lese Zusatzleistungen (ReadAdditionalServices)

Gibt alle Zusatzleistungen zu einer mitgelieferten Basisleistung zurück.

Für Pakete Inland, Express, VinoLog und Direkteinlieferung Pakete

Input	Bezeichnung	Output												
DLC-Kurz- bezeichnung	Basisleistung	BLN	COLD	RMP	N	MAN	FRA	AS	SI	LQ	AMB	DLOG	SA	ZFZ
ECO	PostPac Economy	✓	X	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	✓	X	✓
PRI	PostPac Priority	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
SP, ECO	Sperrgut Economy	✓	X	✓	✓	X	✓	✓	✓	✓	X	✓	X	✓
SP, PRI	Sperrgut Priority	(Sperrgut Economy) AND (PostPac Priority)										X	✓	✓
PPR	PostPac Promo	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
GAS, ECO	PostPac Economy GAS	X	X	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	✓	X	X
GAS, PRI	PostPac Priority GAS	X	X	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	✓	✓	X
GAS, SP, ECO	Sperrgut Economy GAS	X	X	✓	✓	X	✓	✓	✓	✓	X	✓	X	X
GAS, SP, PRI	Sperrgut Priority GAS	X	X	✓	✓	X	✓	✓	✓	✓	X	✓	X	X
SEM	Swiss-Express «Mond»	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	X
SEM, SP	Sperrgut «Mond»	(Swiss-Express «Mond») AND (Sperrgut Economy)										X	✓	X
SKB	SameDay Nach- mittag/Abend	X	✓	✓	✓	X	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	✓
SKB, SP	SameDay Nachmit- tag/Abend Sperrgut	(SameDay Nachmittag/Abend) AND (Sperrgut Economy)										X	✓	X
GAS, SEM	Swiss-Express «Mond» GAS	X	X	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	✓	X	X
GAS, SKB	SameDay Nachmit- tag/Abend GAS	X	X	✓	✓	X	✓	✓	✓	✓	X	✓	X	X
VL	VinoLog	✓	X	X	✓	X	X	✓	✓	X	X	✓	✓	✓
DIR	Direkteinlieferung Pakete	X	X	✓	X	X	✓	✓	✓	✓	X	X	X	✓

✓ = erlaubt, X = nicht erlaubt

Für Briefsendungen mit Barcode (BMB) Inland

Input	Bezeichnung	Output					
DLC-Kurz-bezeichnung	Basisleistung	AR	BLN	CEC	N	RMP	ohne
RINL	Einschreiben (R) Inland	✓	✓	✓	✓	✓	✓
APLUS	A-Post Plus	X	X	✓	X	X	✓
DISP	Dispomail	X	X	✓	X	X	✓
GU	Gerichtsurkunden (GU)	X	X	X	X	✓	✓
BU	Betreibungsurkunden (BU)	X	X	X	X	✓	✓
APOST	A-Post	X	✓	X	✓	X	X
BPOST	B-Post-Einzelsendungen	X	✓	X	✓	X	X

✓ = erlaubt, X = nicht erlaubt

Für Briefsendungen mit Barcode (BMB) Ausland

Input	Bezeichnung	Output				
DLC-Kurz-bezeichnung	Basisleistung	AR	CEC	N	RMP	ohne
RETR, PRI	Einschreiben Ausland PRIORITY	✓	✓	Abhängig vom Land	Abhängig vom Land und AR	✓
INTL	PRIORITY Plus	X	X	X	X	✓

✓ = erlaubt, X = nicht erlaubt

5.8.1 Request Lese Zusatzleistungen (ReadAdditionalServices)

Ein XML-Beispiel sowie eine grafische Schnittstellenbeschreibung zum Request können Sie herunterladen unter:
www.post.ch/post-barcode-cug

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
ReadAdditionalServices	1..1	–	Wurzelement der Operation Lese Zusatzleistungen	
Language	1..1	Enumeration (de, fr, it, en)	Sprache, in der der Service aufgerufen wird	de
PRZL	1..n	String (0..5)	Kurzbezeichnung eines Dienstleistungscode. Pro PRZL-Element wird nur ein Dienstleistungscode ausgegeben. Ist die Basisleistung mit mehreren Dienstleistungscode kombiniert, gibt es dafür je ein PRZL-Element.	ECO

5.8.2 Response Lese Zusatzleistungen (ReadAdditionalServices)

Ein XML-Beispiel sowie eine grafische Schnittstellenbeschreibung zum Response können Sie herunterladen unter:
www.post.ch/post-barcode-cug

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
ReadAdditionalServicesResponse	1..1	–	Wurzelement der Operation Antwort Lese Zusatzleistungen	
AdditionalService	0..n	–	Behälter für Zusatzleistung	
PRZL	1..1	String (0..5)	Kurzbezeichnung eines Dienstleistungscode (spez. Zusatzleistung)	N
Description	1..1	String (0..255)	Beschreibung der Zusatzleistung	
Errors	0..1	–	Behälter für Fehlermeldungen	
Error	1..n	–	Behälter für Fehlermeldung	
Code	1..1	String (5)	Fehlercode	E0012
Message	1..1	String (0..500)	Fehlerbeschreibung in der Sprache verfasst, in der Operation aufgerufen wird	

5.9 Operation Lese Zustellanweisung (ReadDeliveryInstructions) für Pakete Inland, Express und Lösungen

Gibt alle Zustellanweisungen zu einer mitgelieferten Basisleistung zurück.

Input	Bezeichnung	Output													
DLC-Kurzbezeichnung	Basisleistung	ZAW 3234	ZAW 3233	ZAW 3232	ZAW 3222	ZAW 3220	ZAW 3219	ZAW 3218	ZAW 3217	ZAW 3216	ZAW 3215	ZAW 3214	ZAW 3213	ZAW 3212	ZAW 3211
ECO	PostPac Economy	✓	X	✓	X	✓	✓	✓	✓	X	✓	✓	✓	✓	✓
PRI	PostPac Priority	✓	✓	✓	X	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
SP, ECO	Sperrgut Economy	✓	X	✓	X	✓	✓	✓	✓	X	✓	✓	✓	X	✓
SP, PRI	Sperrgut Priority	✓	X	✓	X	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	X	✓
PPR	PostPac Promo	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
GAS, ECO	PostPac Economy GAS	X	X	X	X	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
GAS, PRI	PostPac Priority GAS	X	X	X	X	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
GAS, SP, ECO	Sperrgut Economy GAS	X	X	X	X	✓	✓	✓	✓	✓	X	✓	✓	X	✓
GAS, SP, PRI	Sperrgut Priority GAS	X	X	X	X	✓	✓	✓	✓	✓	X	✓	✓	X	✓
SEM	Swiss-Express «Mond»	✓	✓	✓	X	✓	✓	X	X	✓	✓	✓	✓	✓	✓
SEM, SP	Sperrgut «Mond»	✓	✓	✓	X	✓	✓	X	X	✓	✓	✓	✓	X	✓
SKB	SameDay Nachmittag/Abend	✓	✓	✓	X	✓	✓	X	X	✓	✓	✓	✓	✓	✓
SKB, SP	SameDay Nachmittag/Abend Sperrgut	✓	✓	✓	X	✓	✓	X	X	✓	✓	✓	✓	X	✓
GAS, SEM	Swiss-Express «Mond» GAS	X	X	X	X	✓	✓	X	X	✓	✓	✓	✓	✓	✓
GAS, SKB	SameDay Nachmittag/Abend GAS	X	X	X	X	✓	✓	X	X	✓	✓	✓	✓	✓	✓
VL	VinoLog	✓	X	X	✓	X	X	✓	✓	X	X	X	✓	✓	✓
DIR	Direkteinlieferung Pakete	✓	✓	✓	X	✓	X	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

✓ = erlaubt, X = nicht erlaubt

5.9.1 Request Lese Zustellanweisung (ReadDeliveryInstructions)

Ein XML-Beispiel sowie eine grafische Schnittstellenbeschreibung zum Request können Sie herunterladen unter:
www.post.ch/post-barcode-cug

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
ReadDeliveryInstructions	1..1	–	Wurzelement der Operation Lese Zustellanweisung	
Language	1..1	Enumeration (de, fr, it, en)	Sprache, in der der Service aufgerufen wird	de
PRZL	1..n	String (0..5)	Kurzbezeichnung eines Dienstleistungscode. Pro PRZL-Element wird nur ein Dienstleistungscode ausgegeben. Ist die Basisleistung mit mehreren Dienstleistungscode kombiniert, gibt es dafür je ein PRZL-Element.	ECO

5.9.2 Response Lese Zustellanweisung (ReadDeliveryInstructions)

Ein XML-Beispiel sowie eine grafische Schnittstellenbeschreibung zum Response können Sie herunterladen unter:
www.post.ch/post-barcode-cug

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
ReadDeliveryInstructionsResponse	1..1	–	Wurzelement der Operation Antwort Lese Zustellanweisung	
DeliveryInstructions	0..n	–	Behälter für Zusatzleistung	
PRZL	1..1	String (0..5)	Kurzbezeichnung eines Dienstleistungscode (spez. Zustellanweisung)	ZAW3213
Description	1..1	String (0..255)	Beschreibung der Zustellanweisung	
Errors	0..1	–	Behälter für Fehlermeldungen	
Error	1..n	–	Behälter für Fehlermeldung	
Code	1..1	String (5)	Fehlercode	E0012
Message	1..1	String (0..500)	Fehlerbeschreibung in der Sprache verfasst, in der Operation aufgerufen wird	

5.10 Operation Lese Darstellungsarten (ReadLabelLayouts)

Gibt alle Darstellungsarten zu einer mitgelieferten Basisleistung zurück.

5.10.1 Request Lese Darstellungsarten (ReadLabelLayouts)

Ein XML-Beispiel sowie eine grafische Schnittstellenbeschreibung zum Request können Sie herunterladen unter:
www.post.ch/post-barcode-cug

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
ReadLabelLayouts	1..1	–	Wurzelement der Operation Lese Darstellungsarten	
Language	1..1	Enumeration (de, fr, it, en)	Sprache, in der der Service aufgerufen wird	de
PRLZ	1..n	String (1..7)	Kurzbezeichnung eines Dienstleistungscode. Pro PRZL-Element wird nur ein Dienstleistungscode angegeben. Basisleistungen zusammengesetzt aus mehreren Dienstleistungs-codes werden auf mehrere PRZL-Elemente verteilt.	ECO

5.10.2 Response Lese Darstellungsarten (ReadLabelLayouts)

Ein XML-Beispiel sowie eine grafische Schnittstellenbeschreibung zum Response können Sie herunterladen unter:
www.post.ch/post-barcode-cug

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
ReadLabelLayoutsResponse	1..1	–	Wurzelement der Operation Antwort Lese Darstellungsarten	
LabelLayout	0..n	–	Behälter für Darstellungsart	
LabelLayout	1..1	String (2)	Darstellungsart ID	A5
MaxServices	1..1	Integer	Maximale Anzahl erlaubter Basisleistungen und Zusatzleistungen pro Adressträger	3
MaxDeliveryInstructions	1..1	Integer	Maximale Anzahl erlaubter Zustellanweisungen pro Adressträger	2
FreeTextAllowed	1..1	Boolean	Besagt, ob Freitext für Adressträger erlaubt ist	
Errors	0..1	–	Behälter für Fehlermeldungen	
Error	1..n	–	Behälter für Fehlermeldung	
Code	1..1	String (5)	Fehlercode	E0012
Message	1..1	String (0..500)	Fehlerbeschreibung in der übermittelten Sprache verfasst	

5.11 Operation Lese Basisleistungen einer Frankierlizenz (ReadAllowedServices ByFrankingLicense)

Gibt alle für eine Frankierlizenz gültigen Dienstleistungsgruppen (DLGs) mit Beschreibung, PostId und dazugehörigen Basisleistungen zurück.

5.11.1 Request Lese Basisleistungen einer Frankierlizenz (ReadAllowedServices ByFrankingLicense)

Ein XML-Beispiel sowie eine grafische Schnittstellenbeschreibung zum Request können Sie herunterladen unter:
www.post.ch/post-barcode-cug

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
ReadAllowedServices By FrankingLicense	1..1	ReadAllowedServicesByFrankingLicense	Wurzelement der Operation «Lese alle BL einer FRLZ»	
FrankingLicense	1..1	String(4..8, [a-zA-Z,0-9]{4} or [0-9]{6} or [0-9]{8})	Kundenfrankierlizenz	32100196
Language	1..1	Enumeration (de, fr, it, en)	Sprache, in welcher der Service aufgerufen wird	de

5.11.2 Response Lese Basisleistungen einer Frankierlizenz (ReadAllowedServices ByFrankingLicense)

Ein XML-Beispiel sowie eine grafische Schnittstellenbeschreibung zum Response können Sie herunterladen unter:
www.post.ch/post-barcode-cug

Element	Kardinalität	Typ	Beschreibung	Beispiel (wo sinnvoll)
ReadAllowedServices ByFrankingLicenseResponse	1..1	ReadAllowedServicesByFrankingLicenseResponse	Wurzelement der Operation «Lese alle BL einer FRLZ»	
ServiceGroups	0..n	ReadAllowed Services ServiceGroups	Behälter für Dienstleistungen (ServiceGroups)	
ServiceGroup	1..1	ServiceGroup	Komplexer Typ einer Dienstleistung	1
ServiceGroupID	1..1	Integer	PostId der Dienstleistung	3
Description	1..1	String(0..255)	Beschreibung der Dienstleistung (in der gesetzten Sprache)	
BasicService	0..n	BasicService	Komplexer Typ einer Basisleistung	
PRZL	0..n	String(1..7, [a-zA-Z,0-9]{1,7})	Kurzbezeichnung eines Dienstleistungscode	PRI
Description	1..1	String(0..255)	Beschreibung der Basisleistung (in der gesetzten Sprache)	

5.12 Fehlermeldungen

Jede Fehlermeldung besteht aus einem vierstelligen Fehlercode mit vorangestelltem «E» (E1234), beginnend mit E1000, und einem zugehörigen Fehlertext. Die Fehlertexte werden vom Webservice in der gewünschten Sprache (Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch) zurückgeliefert.

Bei einer Fehlermeldung wird der angeforderte Service nicht ausgeführt, sondern zurückgewiesen. Der Fehler muss behoben und der Aufruf wiederholt werden.

Die geschweiften Klammern sind Platzhalter und werden bei der Fehlermeldung durch die entsprechenden Werte ersetzt.

Fehlercode	Fehlermeldung (deutsch)
E1000	Die gewünschte Kombination der Basisleistungscodes {{0}} ist ungültig.
E1001	Die gewünschten Zusatzleistungen {{0}} sind nicht mit der angeforderten Basisleistung {{1}} kombinierbar.
E1002	Die gewünschten Zusatzleistungen {{0}} sind nicht miteinander kombinierbar.
E1003	Die gewünschten Zustellanweisungen {{0}} sind nicht mit der angeforderten Basisleistung {{1}} kombinierbar.
E1004	Die gewünschten Zustellanweisungen {{0}} sind nicht mit den gewünschten Zusatzleistungen {{1}} kombinierbar.
E1005	Die gewünschten Zustellanweisungen {{0}} sind nicht miteinander kombinierbar.
E1006	Die angegebene Anzahl Basis- und Zusatzleistungscodes {{0}} überschreitet die Maximalzahl der darstellbaren Leistungscodes für die gewünschte Darstellungsart. Bitte reduzieren Sie die Anzahl der Leistungscodes oder wählen Sie ein grösseres Darstellungsformat.
E1007	Die angegebene Anzahl Zustellanweisungen {{0}} überschreitet die Maximalzahl der darstellbaren Zustellanweisungen für die gewünschte Darstellungsart. Bitte reduzieren Sie die Anzahl der Zustellanweisungen oder wählen Sie ein grösseres Darstellungsformat.
E1008	Die gewünschte Dienstleistungsgruppe ist ungültig.
E1009	Die gewünschte Basisleistung ist ungültig.
E1011	Die angegebene Darstellungsart {{0}} ist ungültig.
E1012	Der angegebene Dienstleistungscode {{0}} ist ungültig für die gewünschte Dienstleistungsgruppe {{1}}.
E1013	Die angegebene Darstellungsart {{0}} ist ungültig für die gewünschte Dienstleistungsgruppe {{1}}.
E1014	Es muss eine Zusatzleistung mit Nachnahmebetrag gewählt werden (BLN).
E1015	Es konnten keine gültigen Basisleistungscodes in der Liste der Dienstleistungscodes {{0}} gefunden werden.
E1016	Die angegebene Darstellungsart {{0}} ist ungültig für die gewünschte Basisleistung {{1}}.
E2001	Es muss eine gültige Empfängeradresse angegeben werden.
E2002	Die Angabe einer Domizilpoststelle ist erforderlich.
E2003	Für Nachnahmesendungen (BLN) muss der Betrag der Nachnahme angegeben werden.
E2004	Die ESR-Referenznummer für die beleglose Nachnahme (BLN) ist ungültig. Bitte kontrollieren Sie das Format und die Prüfziffer.
E2005	Für die Zustellanweisung «Lieferung telefonisch avisieren» (ZAW3213) muss eine Telefonnummer mitgegeben werden.
E2006	Für die Zustellanweisung «Terminlieferung: zustellen am...» (ZAW3217) muss ein gültiges Zustelldatum mitgegeben werden.
E2007	Für die Zustellanweisung «Zustellen, wenn alle Sendungen vor Ort sind» (ZAW3218) müssen die Attribute «Paketnummer» und «Total» mitgegeben werden.

Fehler-code	Fehlermeldung (deutsch)
E2008	Für die Zustellanweisung «Sendungen deponieren» (ZAW3219) muss das Attribut «Lieferort» mitgegeben werden.
E2009	Es wurde keine Frankierlizenz angegeben.
E2010	Dieser Account ist nicht zum Bezug von Adressträgern für die Frankierlizenz ({0}) berechtigt.
E2011	Die angegebene Sendungsnummer liegt ausserhalb des Gültigkeitsbereichs (1–{0}).
E2012	Das gewünschte Bildformat ({1}) wird nicht angeboten. Bitte wählen Sie ein gültiges Bildformat ({1}).
E2013	Die gewünschte Auflösung ({0} dpi) wird nicht angeboten. Bitte wählen Sie eine gültige Auflösung ({1}).
E2014	Die Zustellung von VinoLog ist für die gewünschte Empfängerpostleitzahl ({0}) nicht möglich.
E2015	Die Zustellung von VinoLog in Kombination mit der Abendzustellung (ZAW3229) ist für die gewünschte Empfängerpostleitzahl ({0}) nicht möglich.
E2016	Die angegebene Sendungsnummer ist nicht eindeutig.
E2017	Es muss eine gültige Absenderadresse angegeben werden.
E2018	Das angegebene Format des Absenderlogos ({0}) ist nicht erlaubt.
E2019	Das Absenderlogo überschreitet die maximale Grösse von {0} KB.
E2020	Der Nachnahmebetrag befindet sich ausserhalb des gültigen Bereichs.
E2021	Es wurden zwei Nachnahmebeträge angegeben. Geben Sie für Nachnahmesendungen (N) den Betrag im Feld «ATT_Amount» und für die beleglose Nachnahmesendung (BLN) den Betrag im Feld «REC_DATA» an.
E2024	Das Absenderlogo konnte nicht eingelesen werden. Bitte überprüfen Sie, ob es wirklich einem gültigen Bildformat ({0}) entspricht.
E2025	Die Angabe einer Postfachadresse ist erforderlich.
E2026	Die verwendete Frankierlizenz ({0}) ist für die Basisleistung ({1}) der Dienstleistungsgruppe ({2}) nicht zugelassen.
E2027	Die verwendete Frankierlizenz ({0}) hat die falsche Länge.
E2028	{0} ist kein gültiger ISO-Ländercode.
E2029	Zusatzleistung {0} ist für Sendungen nach {1} nicht erlaubt, oder nur in Kombination mit einer anderen Zusatzleistung.
E2030	Basisleistung {0} gehört nicht zu einer internationalen Dienstleistungsgruppe.
E2031	Basisleistung {0} gehört nicht zu einer Inland-Dienstleistungsgruppe.
E2032	Bei Inlandssendungen muss die Empfängerpostleitzahl angegeben werden.
E2033	Bei Inlandssendungen darf die Empfängerpostleitzahl nur Zahlen enthalten.
E2034	Bei Inlandssendungen darf die Empfängerpostleitzahl die maximale Länge von {0} Zeichen nicht überschreiten.
E2035	Bei dieser Frankierlizenz ({0}) handelt es sich um keine Kunden-Frankierlizenz, und daher muss ein gültiger Sendungsbarcode angegeben werden.
E2036	Die Gewichtsangabe darf maximal 5 Stellen beinhalten und nicht grösser als {0} Gramm betragen (z. B. 29500).
E2037	Die Gewichtsangabe muss einen Wert aufweisen (grösser 0).
E2038	Die UN-Nummer muss exakt 4 Stellen aufweisen (z. B. 1234).
E2039	Die Zusatzleistung LQ ist erst ab Version 2.1 verfügbar!
E2040	Der Avisierungsservice {0} kann nicht mit der Basisleistung {1} kombiniert werden.
E2041	Die E-Mail-Adresse ({0}) muss dem Pattern {1} entsprechen.
E2042	Die Telefonnummer ({0}) muss zwischen 10 und 20 Zeichen lang sein und mit {1}, {2} oder {3} anfangen. Erlaubt sind Zahlen und Leerzeichen, nicht erlaubt sind Bindestriche (-) oder Schrägstriche (/) oder andere Sonderzeichen (, \, ^ usw.).
E2043	Für die Avisierung {0} ist zwingend die Zustellanweisung {1} erforderlich.
E2044	Für die Zustellanweisung {0} ist zwingend die Avisierung {1} erforderlich.

Fehler-code	Fehlermeldung (deutsch)
E2045	Für die ItemID sind nur die folgenden Zeichen zugelassen: A bis Z (bzw. a bis z), Ziffer 0 bis 9, Bindestrich «_», Underscore «-», Pluszeichen «+».
E2047	Der Kommunikationstyp (EMAIL oder SMS) passt nicht zur gelieferten Telefonnummer oder E-Mail-Adresse.
E2049	Für Nachnahmesendungen (BLN) muss eine gültige ESR-Kundennummer (NN_ESR_KNDNR) gesetzt sein.
E2050	Für Nachnahmesendungen (BLN) muss eine gültige IBAN (NN_IBAN) gesetzt sein.
E2051	Für Nachnahmesendungen (BLN) mit IBAN muss ein gültiger Name vom Endbegünstigter (NN_END_NAME_VORNAME) gesetzt sein.
E2052	Für Nachnahmesendungen (BLN) mit IBAN muss eine gültige zusätzliche Bezeichnung Endbegünstigter (NN_END_ZUSATZ_NAME) gesetzt sein.
E2053	Für Nachnahmesendungen (BLN) mit IBAN muss eine gültige Strasse (NN_END_STRASSE) gesetzt sein.
E2054	Für Nachnahmesendungen (BLN) mit IBAN muss eine gültige PLZ (NN_END_PLZ) gesetzt sein.
E2055	Für Nachnahmesendungen (BLN) mit IBAN muss ein gültiger Ort (NN_END_ORT) gesetzt sein.
E2056	Für Nachnahmesendungen (BLN) mit IBAN oder ESR-Kundennummer (NN_ESR_KNDNR) muss eine gültige Absender-Kontakt-E-Mail-Adresse (NN_CUS_EMAIL) angegeben werden.
E2057	Für Nachnahmesendungen (BLN) mit IBAN oder ESR-Kundennummer (NN_ESR_KNDNR) muss eine gültige Absender-Kontakt-Telefonnummer (NN_CUS_PHONE oder NN_CUS_MOBILE) angegeben werden.
E2058	Für Nachnahmesendungen (BLN) ist eine Kombination der ESR- und IBAN-Felder nicht erlaubt.
E2059	Die Basisleistung {0} ist nur in Verbindung mit der Zusatzleistung {1} erlaubt.
E2060	Der Avisierungsservice {0} kann nur zusammen mit der Zusatzleistung {1} genutzt werden.
E2061	Empfängeradresse konnte nicht ermittelt werden, Zustellgebietsprüfung nicht möglich.
E2064	Es sind mindestens zwei LabelLines notwendig. Leere LabelLines oder solche nur mit Leerzeichen sind nicht erlaubt.
E2065	Die Zustellgebietsprüfung kann aktuell nicht durchgeführt werden, bitte wenden Sie sich an den Support.
E2066	Die Dienstleistung {0} ist für diese Adresse nicht verfügbar.
E9991	Das Ausgabeformat wird zurzeit für IndividualBarcodes nicht unterstützt.
E9992	No valid web service call!
E9993	Das System Zubofi steht im Moment nicht zur Verfügung. Bitte versuchen Sie es später noch einmal.
E9994	Das System Kurepo steht im Moment nicht zur Verfügung. Bitte versuchen Sie es später noch einmal.
E9995	Das Ausgabeformat ({1}) wird zurzeit in der Auflösung ({0} dpi) nicht unterstützt.
E9996	Es wurden zu viele Adressträger angefordert. Mit der Auflösung ({0} dpi), dem Ausgabeformat ({1}) und dem Adressträgerformat ({2}) können maximal {3} Adressträger pro Anfrage generiert werden.
E9997	Der Webservice «Barcode» konnte keine eindeutige Sendungsnummer generieren! Falls das Problem wiederholt auftritt, wenden Sie sich an den Support.
E9998	Der Benutzer {0} ist nicht autorisiert für diesen Service.
E9999	Der Service ist momentan nicht verfügbar.

5.13 Warnmeldungen

Jede Warnmeldung besteht aus einem vierstelligen Warncode mit vorangestelltem «W» (W1234), beginnend mit W2000 und einem zugehörigen Warntext. Die Warntexte werden vom Webservice in der gewünschten Sprache (Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch) zurückgeliefert. Eine Operation kann mehr als eine Warnung auf einmal zurückgeben.

Bei einer Warnmeldung wird der angeforderte Service unter Berücksichtigung der entsprechenden Warnung ausgeführt. Die Warnmeldung dient Ihnen zur Optimierung bei der Nutzung des Webservice «Barcode».

Die geschweiften Klammern sind Platzhalter und werden bei der Warnmeldung durch die entsprechenden Werte ersetzt.

Warn-code	Warnmeldung (deutsch)
W2003	Sie haben einen Nachnahmebetrag angegeben, ohne die Zusatzleistung «Nachnahme» (BLN) anzufordern.
W2004	Sie haben eine ESR-Referenznummer angegeben, ohne die Zusatzleistung «beleglose Nachnahme» (BLN) anzufordern.
W2005	Sie haben eine Telefonnummer angegeben, ohne die Zustellanweisung «Lieferung telefonisch avisieren» (ZAW3213) anzufordern.
W2006	Sie haben ein Zustelldatum angegeben, ohne die Zustellanweisung «Terminlieferung: zustellen am...» (ZAW3217) anzufordern.
W2007	Sie haben eine Paket-Nummer und/oder ein Pakete-Total angegeben, ohne die Zustellanweisung «Zustellen wenn alle Sendungen vor Ort sind» (ZAW3218) anzufordern.
W2008	Sie haben einen Ablageort angegeben, ohne die Zustellanweisung «Sendungen deponieren» (ZAW3219) anzufordern.
W2009	Mit der angeforderten Darstellungsart ({0}) ist die Ausgabe eines Freitextes nicht möglich, die Anzeige wird unterdrückt. Zur Anzeige eines Freitextes wählen Sie bitte eine grössere Darstellungsart.
W2010	Mit der angeforderten Darstellungsart ({0}) und Auflösung ({1}) wird die Generierung des Adressträgers überdurchschnittlich viel Zeit erfordern.
W2011	Die PP-Frankierung wird bei der Basisleistung {0} ignoriert.
W2012	Bei Post-internen Applikationen ist das Gewichtsfeld freiwillig. Das Gewichtsfeld wurde nicht richtig abgefüllt (max. {0} Gramm, grösser oder gleich 0) und wird deshalb nicht ausgegeben.
W2013	Freitext 2 bei Avisierungen kann beim Kommunikationsmedium SMS nicht gesetzt werden. Der Freitext 2 wird ignoriert.
W2014	Ein Freitext wird bei der Avisierung {0} nicht benötigt. Freitexte werden ignoriert.
W2016	Der Empfänger ist für die gewählte Darstellungsart auf {0} Zeilen begrenzt, der Titel wird ignoriert. Zur Anzeige des Titels wählen Sie bitte eine grössere Darstellungsart.
W2017	Der Empfänger ist für die gewählte Darstellungsart auf {0} Zeilen begrenzt, der Adresszusatz wird ignoriert. Zur Anzeige des Adresszusatzes wählen Sie bitte eine grössere Darstellungsart.
W2018	Für ein A6-Label mit 2 ZAWs wird beim Format ZPL2 die Absenderadresse auf 20 Zeichen pro Zeile gekürzt.
W2019	Der Empfänger ist für die gewählte Darstellungsart auf {0} Zeilen begrenzt, der Name3 wird ignoriert. Zur Anzeige von Name3 wählen Sie bitte eine grössere Darstellungsart.
W2020	Der Empfänger ist für die gewählte Darstellungsart auf {0} Zeilen begrenzt, der Freitext wird ignoriert. Zur Anzeige des Freitextes wählen Sie bitte eine grössere Darstellungsart.

Warn-code	Warnmeldung (deutsch)
W2021	Der Empfänger ist für die gewählte Darstellungsart auf {0} Zeilen begrenzt, die zu vielen LabelLines werden ignoriert. Zur Anzeige aller LabelLines wählen Sie bitte eine grössere Darstellungsart.
W2022	Das angegebene Gewicht wird nicht auf das Label gedruckt, da diese Information für die gewählte Dienstleistungsgruppe nicht relevant ist.
W2024	Das Feld NotificationDeliveryInstructions darf nur von Post-internen Applikationen gesetzt werden. Das Feld wird ignoriert.
W2025	Das Feld UrlLink darf nur von Post-internen Applikationen gesetzt werden. Das Feld wird ignoriert.
W2026	Das Feld UrlPic darf nur von Post-internen Applikationen gesetzt werden. Das Feld wird ignoriert.
W9997	Das Feld Sendungscode darf nur von Post-internen Applikationen ausgefüllt werden.

6 Onlinedienste und weiterführende Links

Alle Onlinedienste der Post im Überblick

www.post.ch/onlinedienste

Publikationen zum Webservice «Barcode»

Webseite zum Webservice «Barcode»

www.post.ch/post-webservice-barcode

Benutzerhandbuch Client API, Library für Java und C#/.Net und Anleitung für PHP

www.post.ch/post-barcode-cug

Handbuch, WSDL, XSD und Beispiele zum Herunterladen

www.post.ch/post-barcode-cug

Teilnahmebedingungen Webservice «Barcode»

www.post.ch/post-tnb-webservice-barcode.pdf

Publikationen zum Webservice «Sendung verfolgen»

Webseite zum Webservice «Sendung verfolgen»

www.post.ch/post-e-log-webservice-sendung-verfolgen

Handbuch, WSDL und Beispiele zum Webservice «Sendung verfolgen»

www.post.ch/post-sendungenverfolgen-cug

Publikationen zu DataTransfer für Briefsendungen BMB

www.post.ch/post-datatransfer-cug-briefe.htm

Kundenblatt WBC: Homologation Adressetiketten für Pakete, Express und Lösungen

7 Anhang 1: Kundenblatt für Homologation Paket-, Express-, VinoLog- und Direkteinlieferungs-Sendungen

Firmenangaben			
Firmenname		Kontaktperson	
Strasse		Telefon	
PLZ, Ort		E-Mail	
Frankierlizenz (8-stellig)		Bezeichnung Kunden-/ERP-System	

Adressetikette (Barcode, Adresse, Papierqualität Etikette, Versandtasche)	
Verwendeter Drucker und Druckverfahren Typ <input type="checkbox"/> Thermo/Thermotransfer <input type="checkbox"/> Inkjet <input type="checkbox"/> Laser <input type="checkbox"/> andere _____ Matrixdrucker sind nicht geeignet! <input type="checkbox"/> Auflösung _____ dpi	Druckermarken/Druckermodell _____ _____ _____ _____

Bitte zusammen mit dem Kundenblatt einsenden
– 5 Muster der Adressträger

Senden an
Post CH AG
PostLogistics
Kompetenzzentrum Verpackungs- und Adressqualität
Altgraben 5
Postfach
4620 Härkingen

Post CH AG
PostLogistics
Wankdorfallee 4
3030 Bern

Telefon 0848 888 888
kundendienst@post.ch
www.post.ch/onlinedienste

DIE POST 